

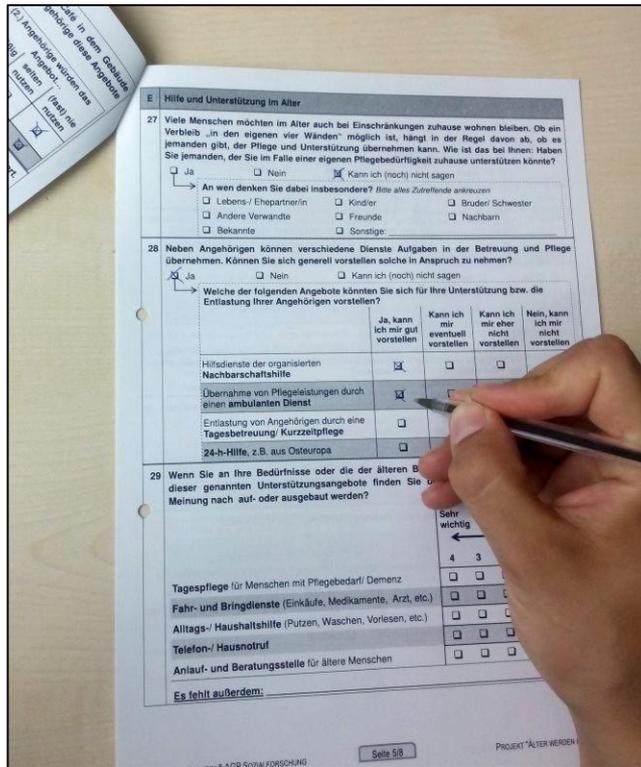
"Leben im Alter - Zukunft in Gomaringen"

# **ERGEBNISSE DER BÜRGERBEFRAGUNG**

Bürgerbefragung "Leben im Alter - Zukunft in Gomaringen"

# RÜCKLAUF UND REPRÄSENTATIVITÄT

Befragt wurden eine Stichprobe aller Personen ab 30 Jahren, die in der Gemeinde Gomaringen gemeldet sind.



Versand	Anzahl
Angeschriebene Bürger/innen:	6.186
Rücklauf	Anzahl
Beantwortete Fragebögen:	1.164

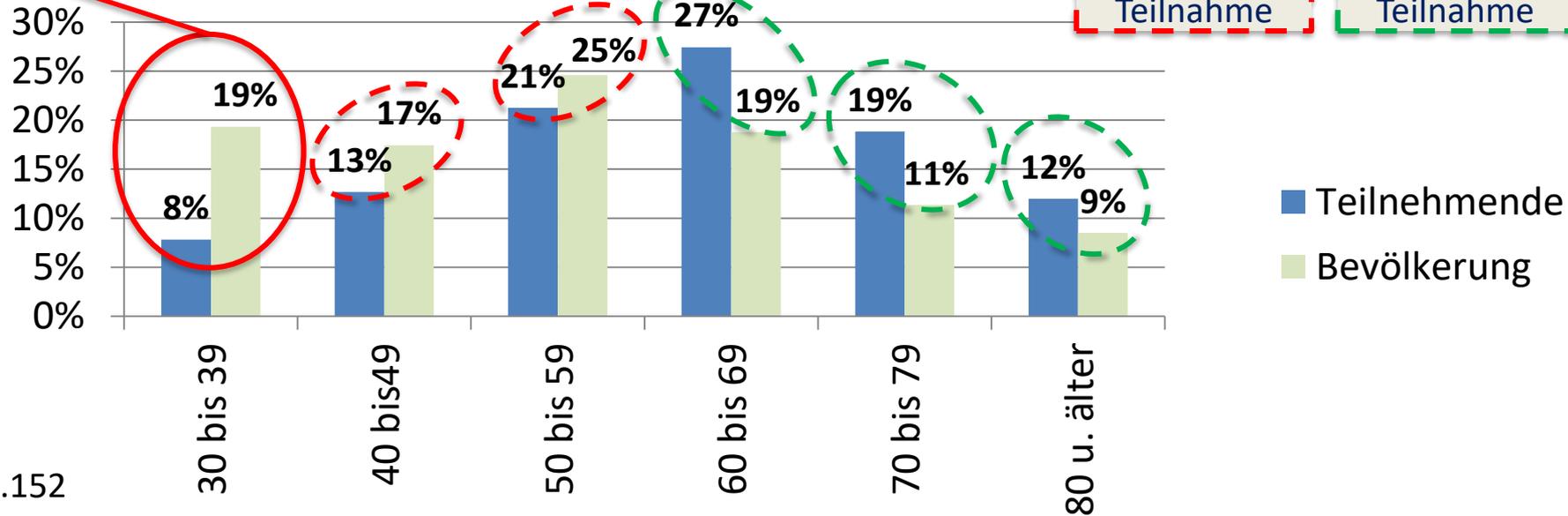
**Insgesamt :**  
**19 % Rücklauf**

# Altersgruppe und Geschlecht der Befragten

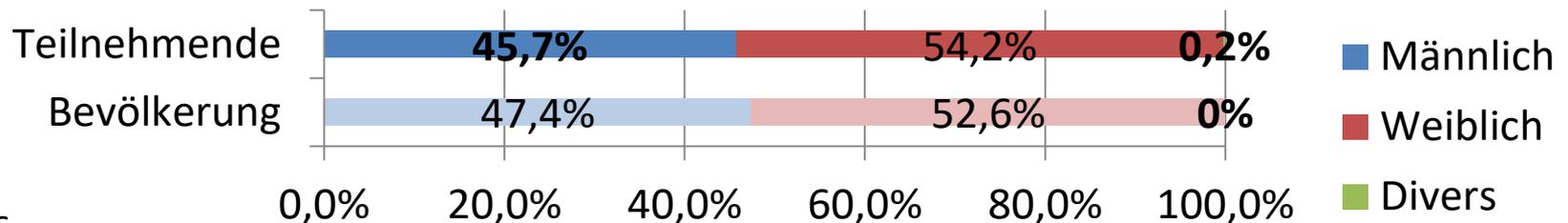
Besonders geringe Teilnahme

Unterdurchschnittliche Teilnahme

Überdurchschnittliche Teilnahme



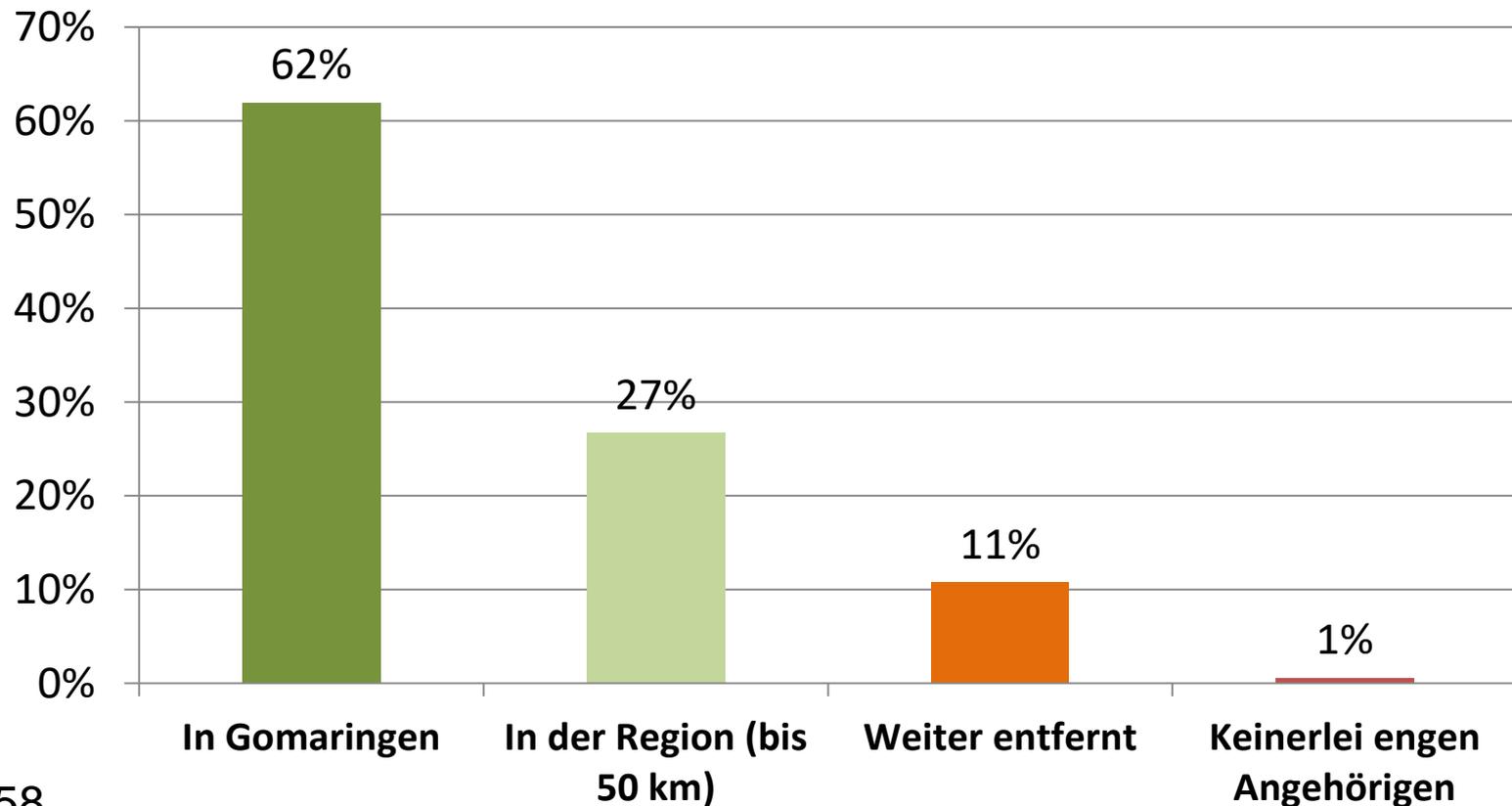
## Geschlecht der Befragten



Bürgerbefragung "Leben im Alter - Zukunft in Gomaringen"

# **1. SOZIALES NETZWERK UND ANGEBOTE**

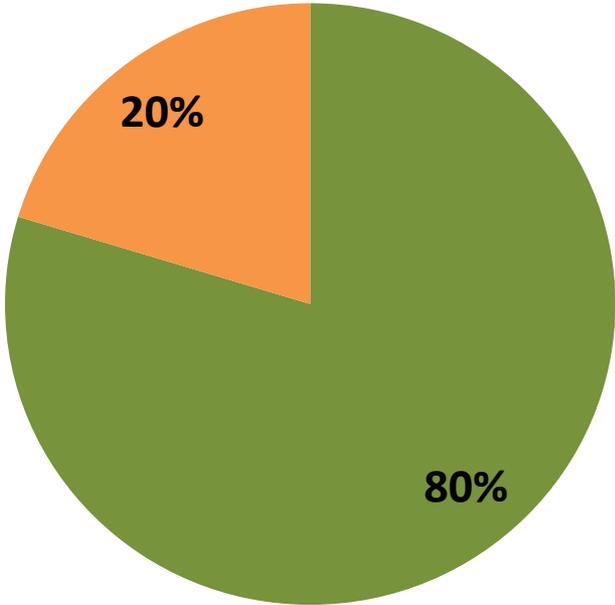
## Wo leben ihre nächsten engen Familienangehörigen?



n= 1.158

Mit steigendem Alter sinkt der Anteil an Personen mit einem festen Freundes- und Bekanntenkreis

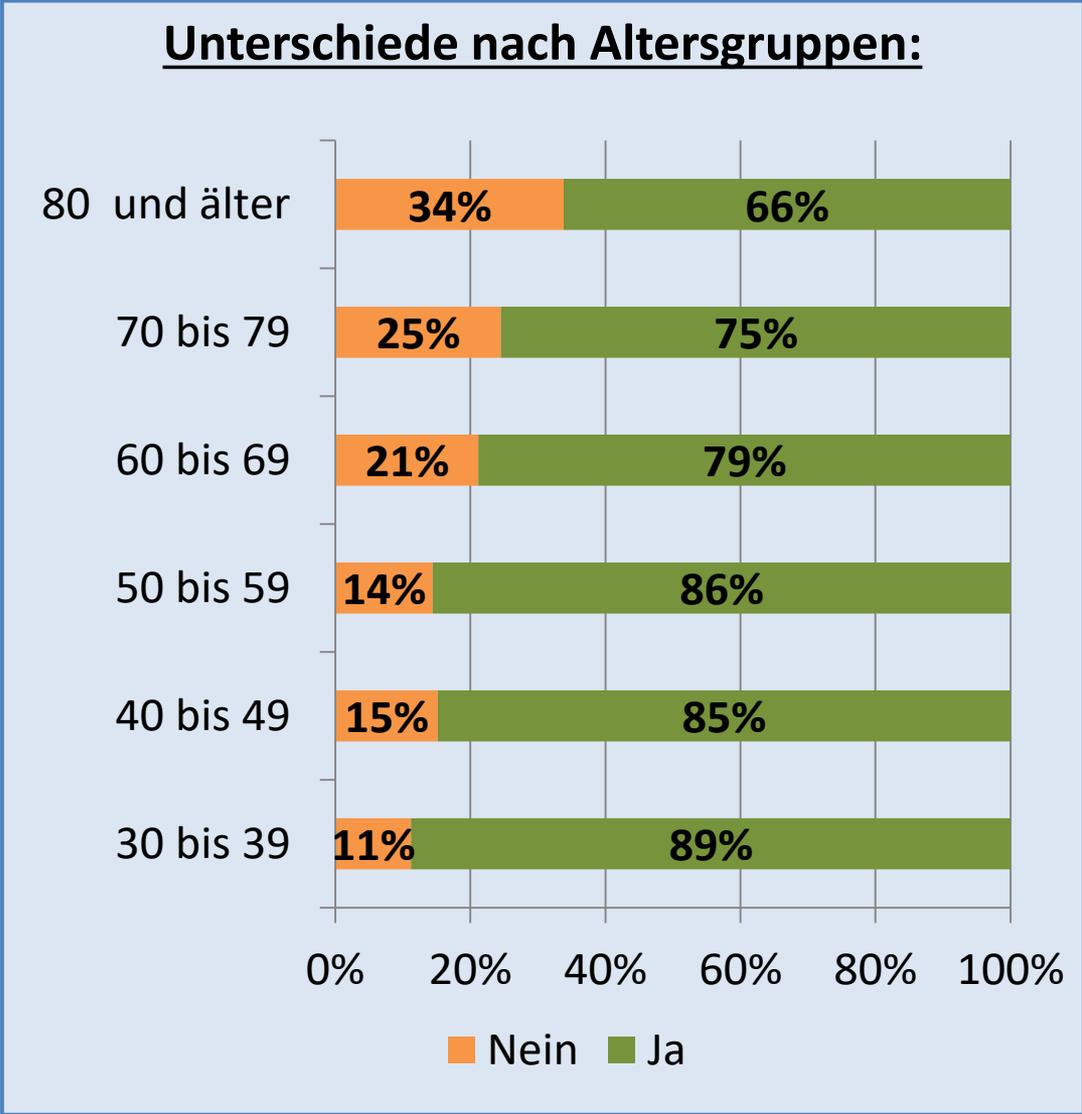
### Ich habe einen festen Freundes- und Bekanntenkreis



■ Ja ■ Nein

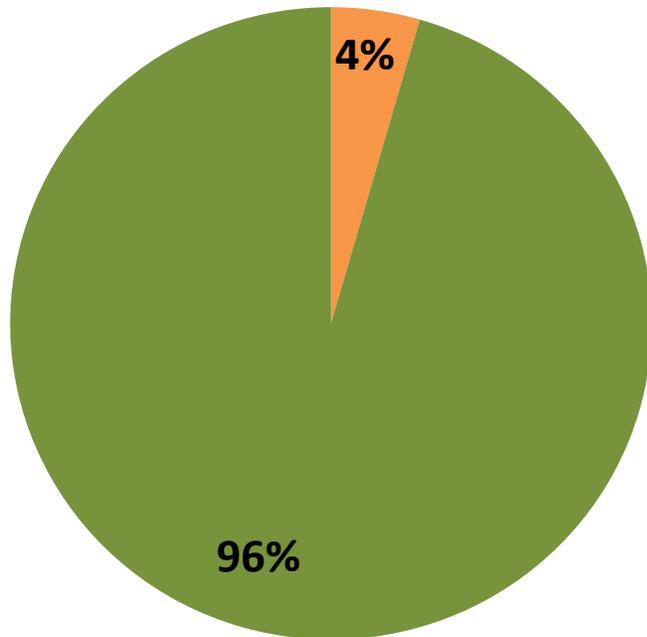
n= 1.142

### Unterschiede nach Altersgruppen:



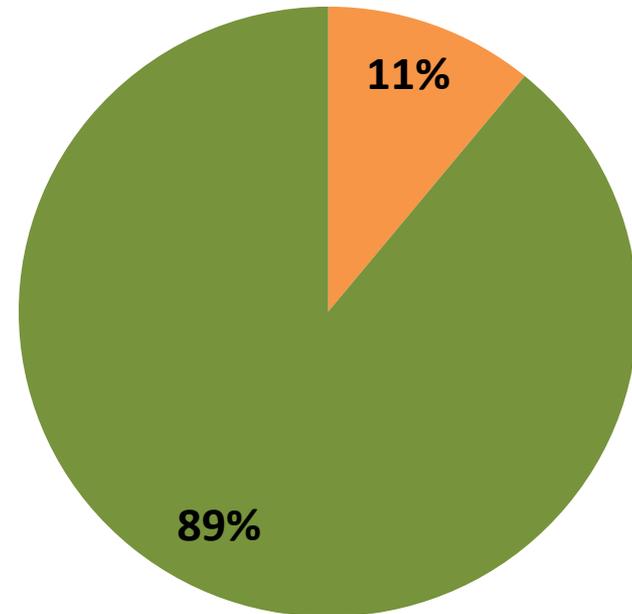
■ Nein ■ Ja

## Ich fühle mich häufiger einsam



Ja Nein

## Ich muss mich einschränken, um finanziell über die Runden zu kommen

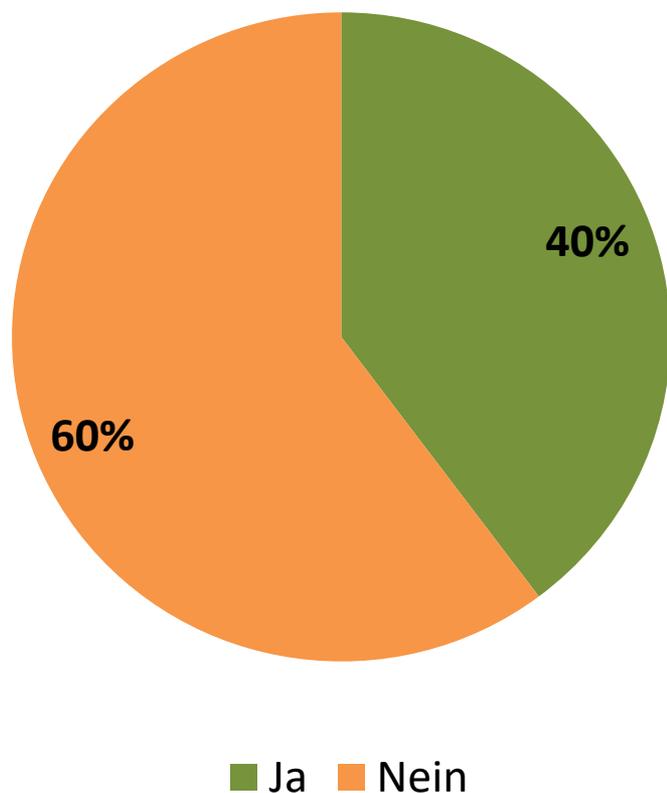


Ja Nein

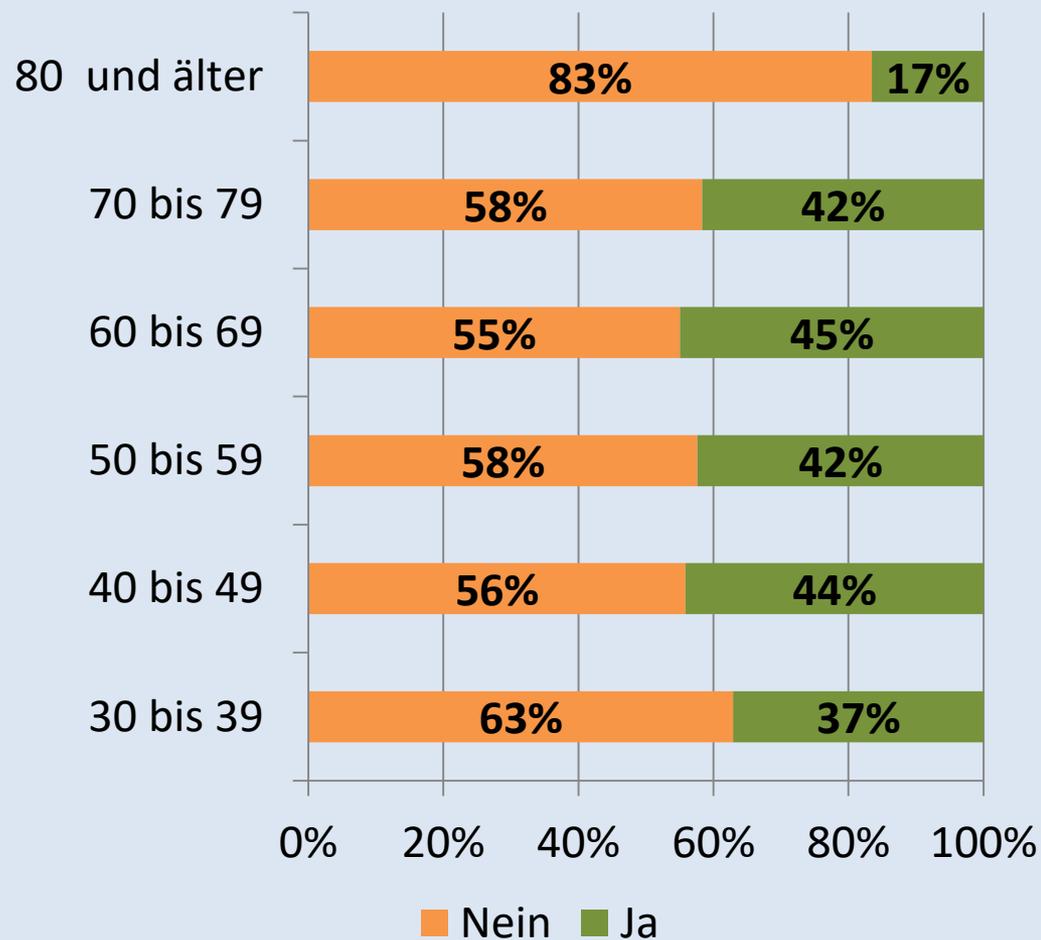
n= 1.142

Knapp 40% aller Befragten in nahezu allen Altersgruppen engagieren sich ehrenamtlich

## Ich engagiere mich ehrenamtlich

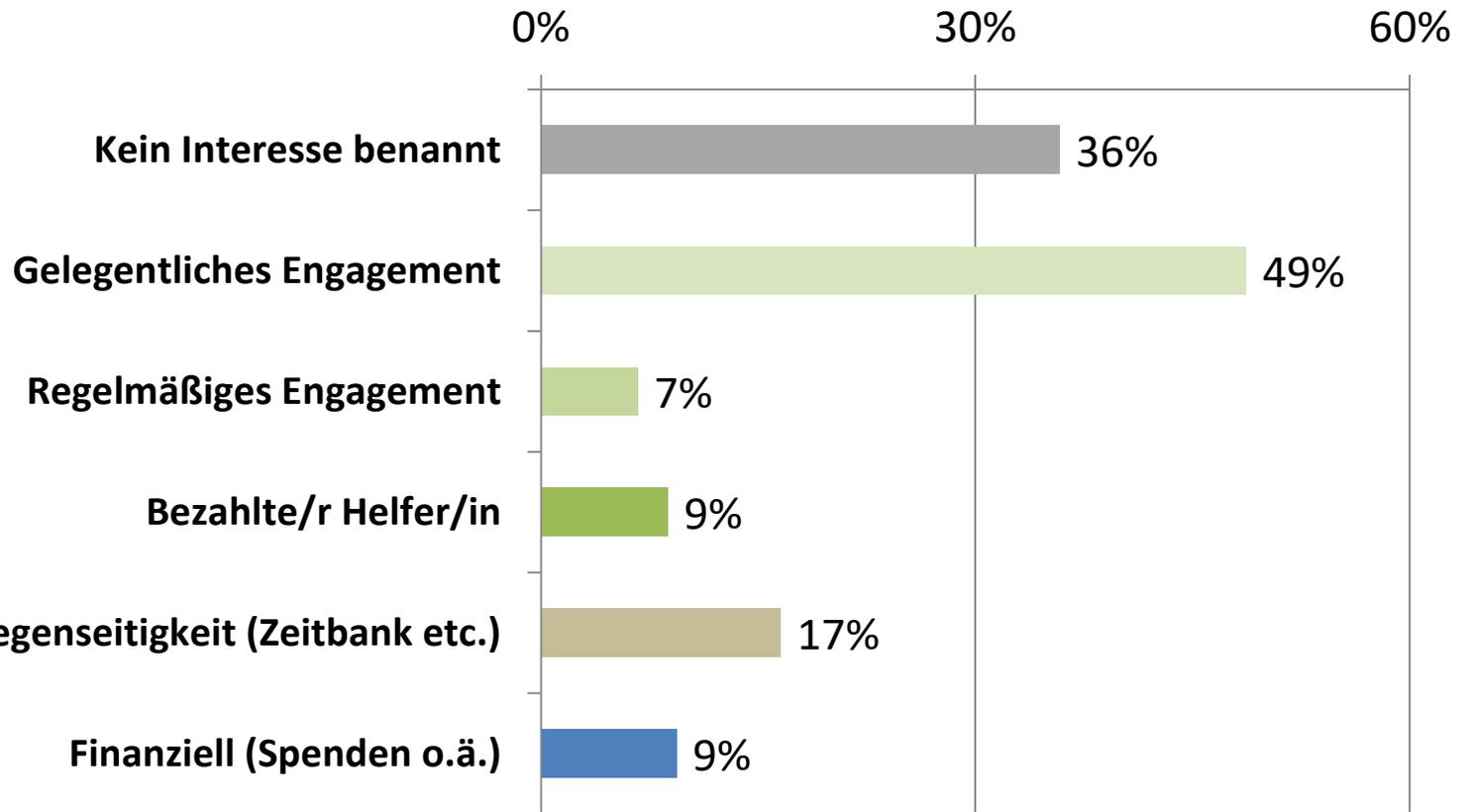


### Unterschiede nach Altersgruppen:



n= 1.142

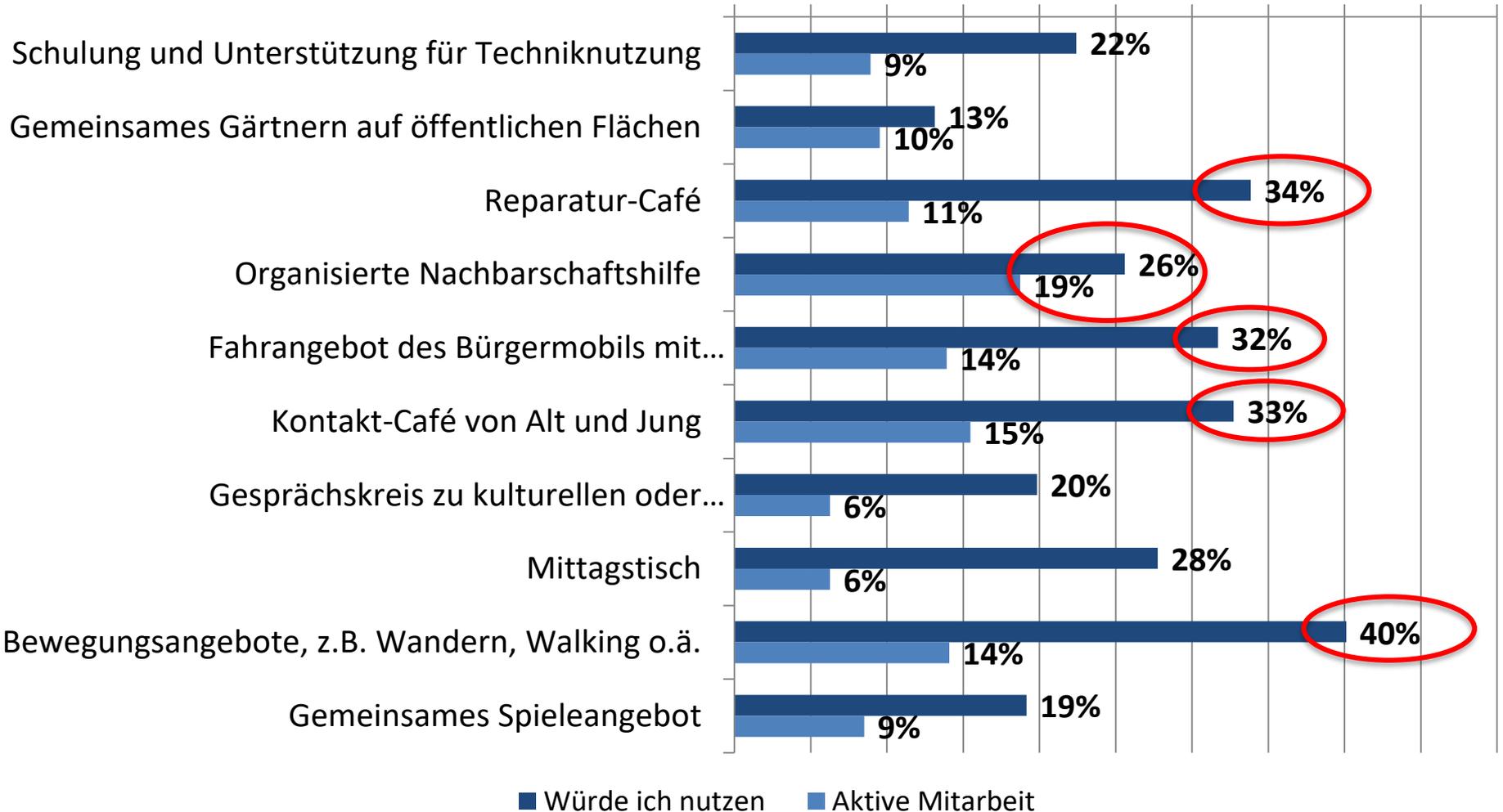
## Engagementbereitschaft aller Befragten



Sonstiges: 15x „in der Rente“, 5x „in meiner Nachbarschaft“

n= 1.164

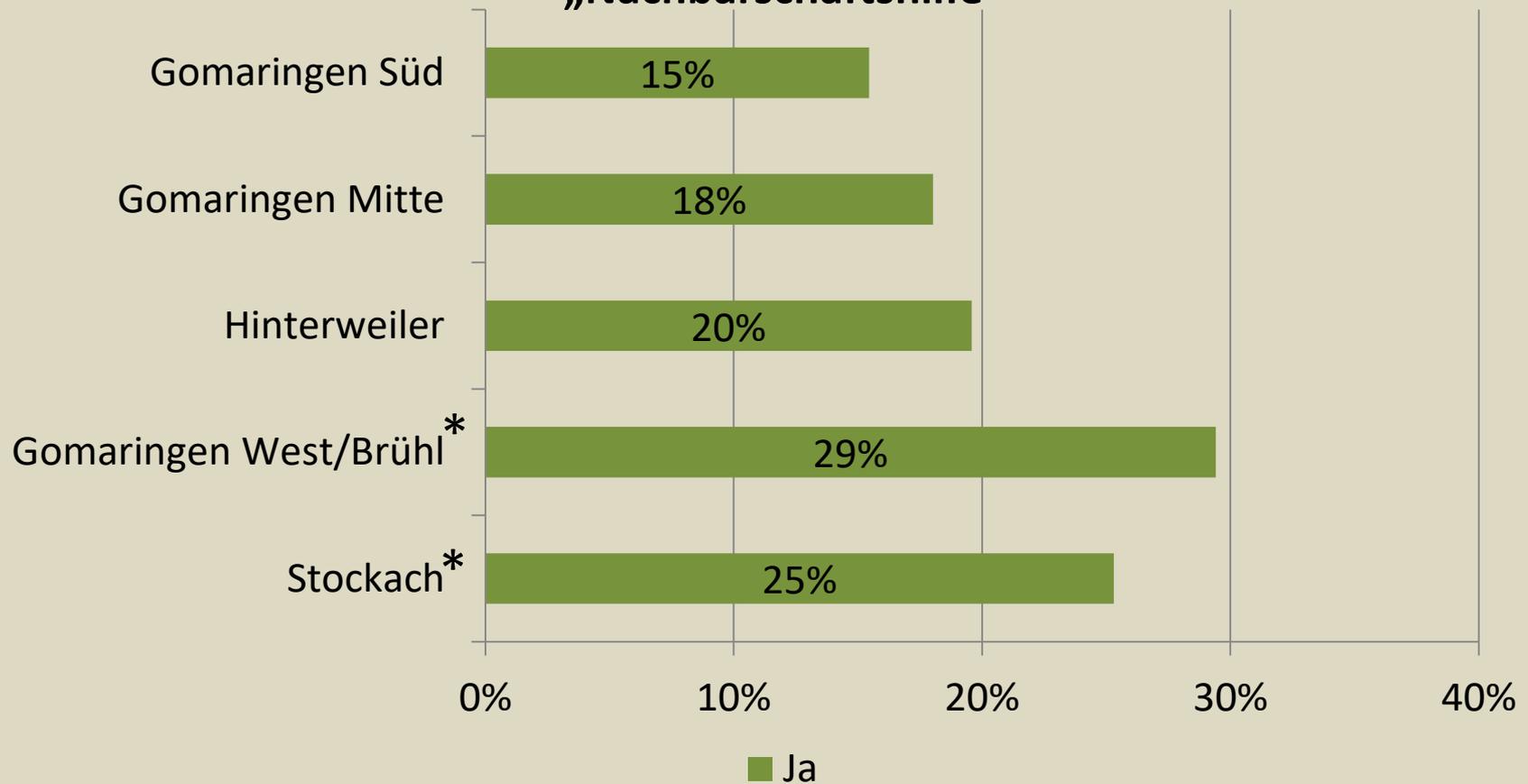
0% 5% 10% 15% 20% 25% 30% 35% 40% 45% 50%



n= 1.164

# Signifikanter Unterschied bzgl. der möglichen aktiven Mitarbeit in einer Nachbarschaftsilfe

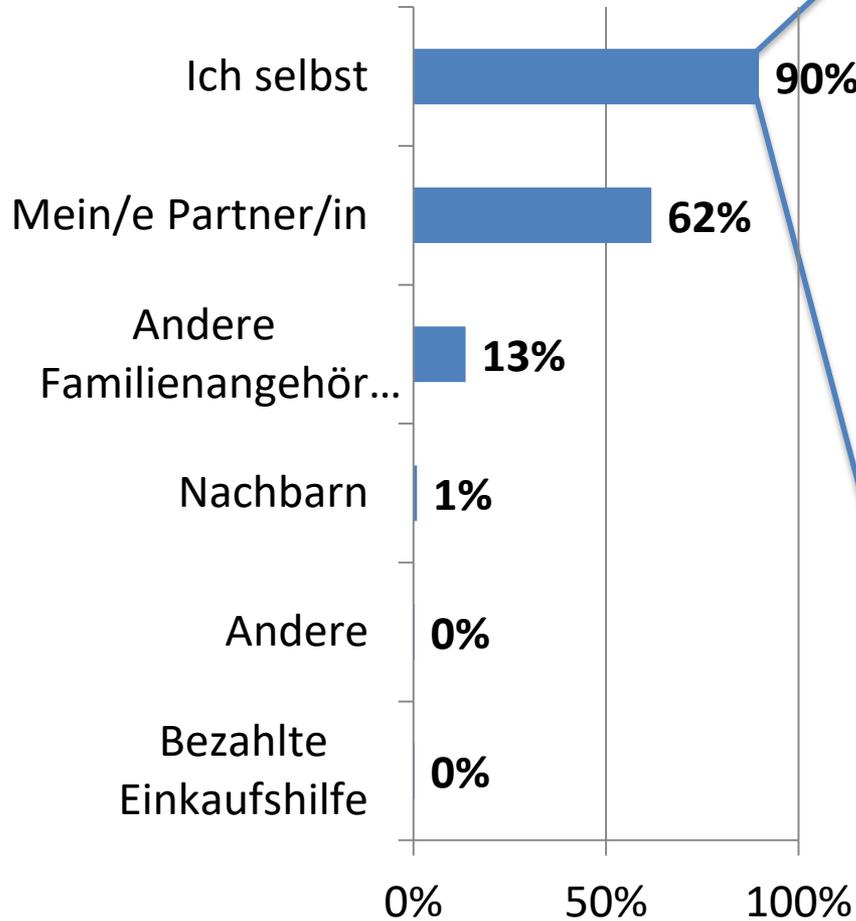
## Potenzielles Interesse an der Mitarbeit in einer „Nachbarschaftsilfe“



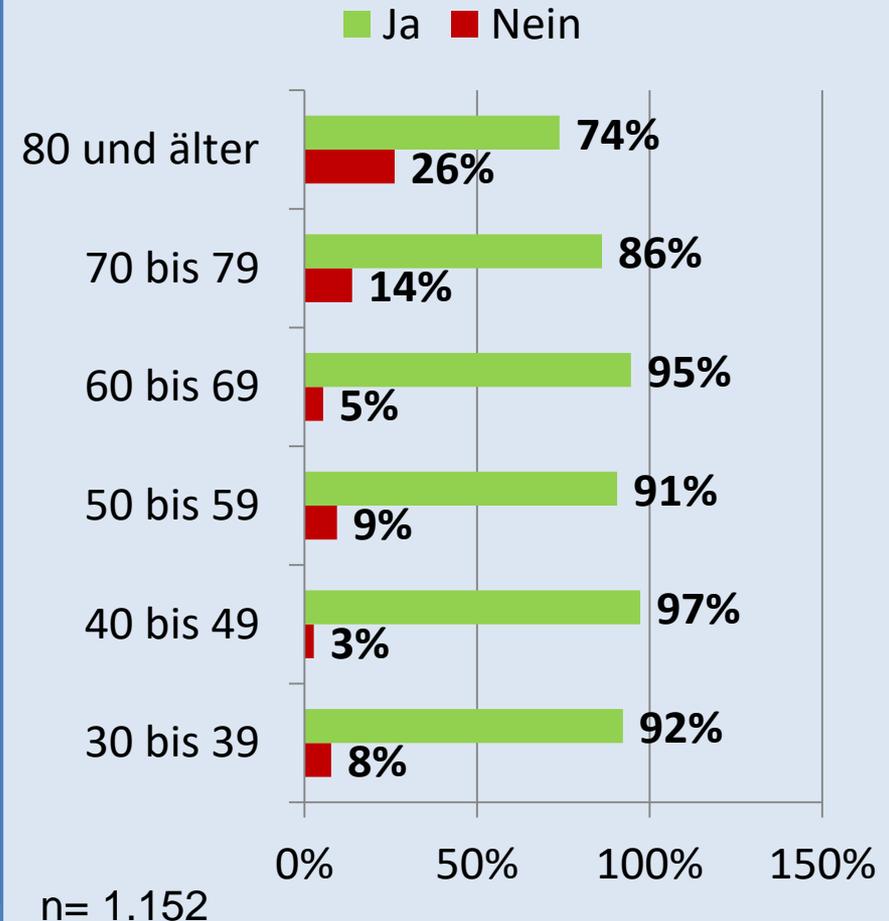
\*hoher Stichprobenfehler möglich aufgrund der geringen Fallzahl von knapp 50 (Gomaringen West/Brühl) bzw. knapp 80 Fällen (Stockach)

n= 51-344

# Alltagsversorgung: Wer geht einkaufen?



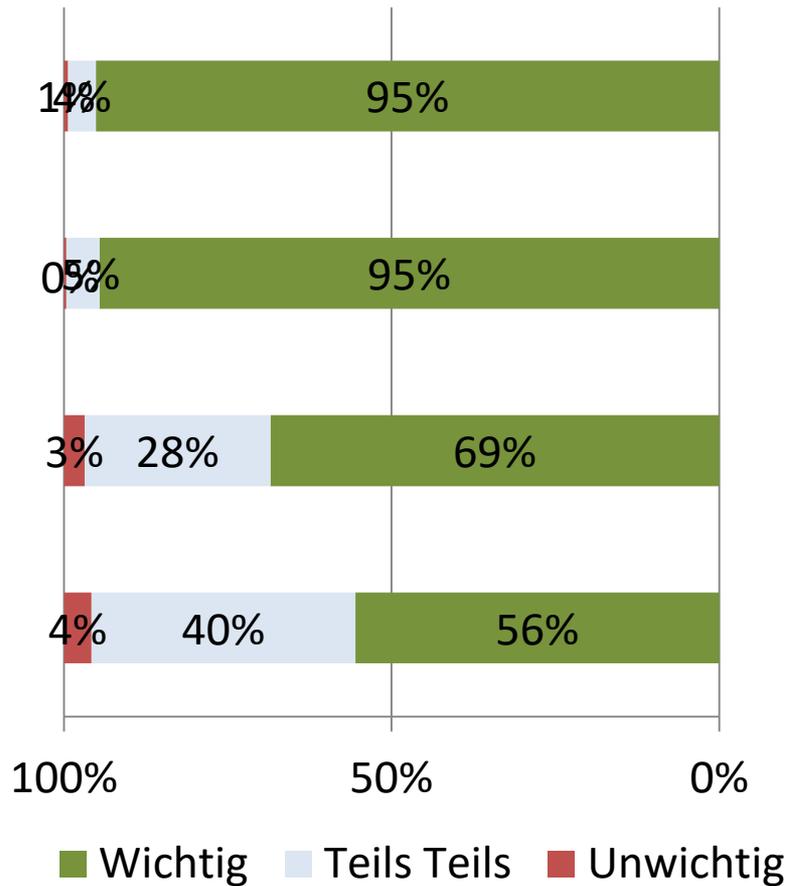
## Eigenständig einkaufen gehen nach Altersgruppen:



n= 1.164 (Mehrfachnennungen möglich)

# Gesundheit: Was ist Ihnen wichtig?

## Ist Ihnen dies wichtig?



n= 1079-1144

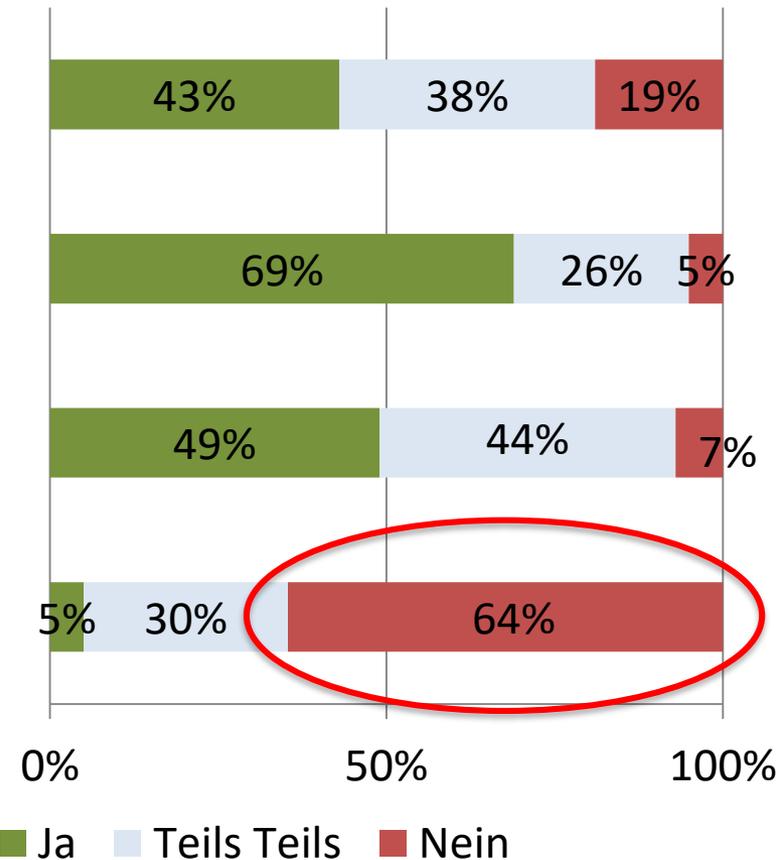
## Gibt es ausreichend Möglichkeiten?

Hausarzt/-ärztin

Apotheke

Therapieangebote

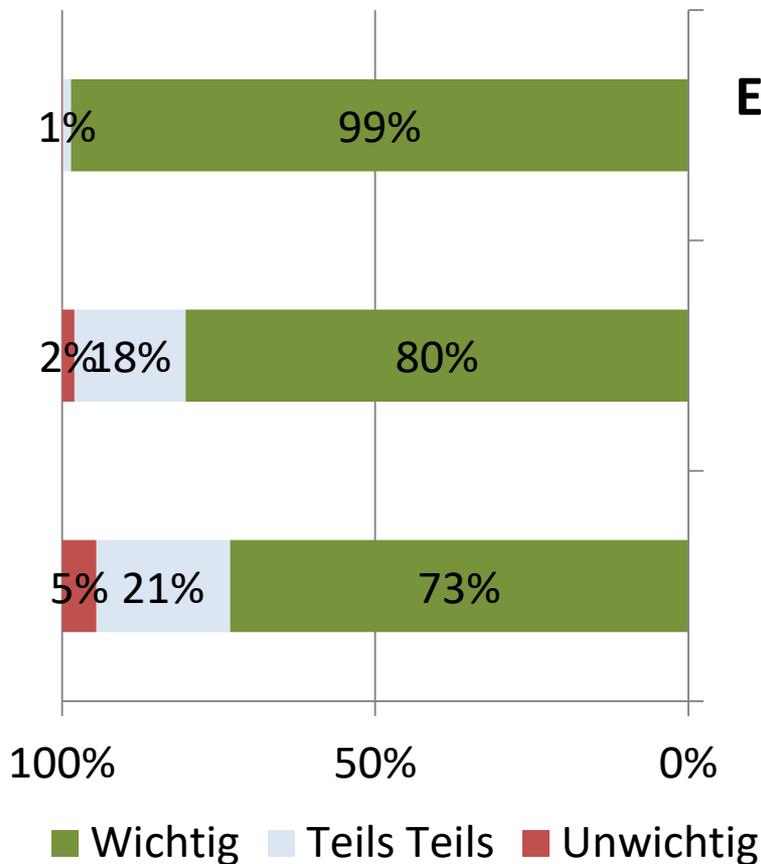
Fachärzt/-innen



n= 1037-1092

# Alltagsversorgung: Was ist Ihnen wichtig?

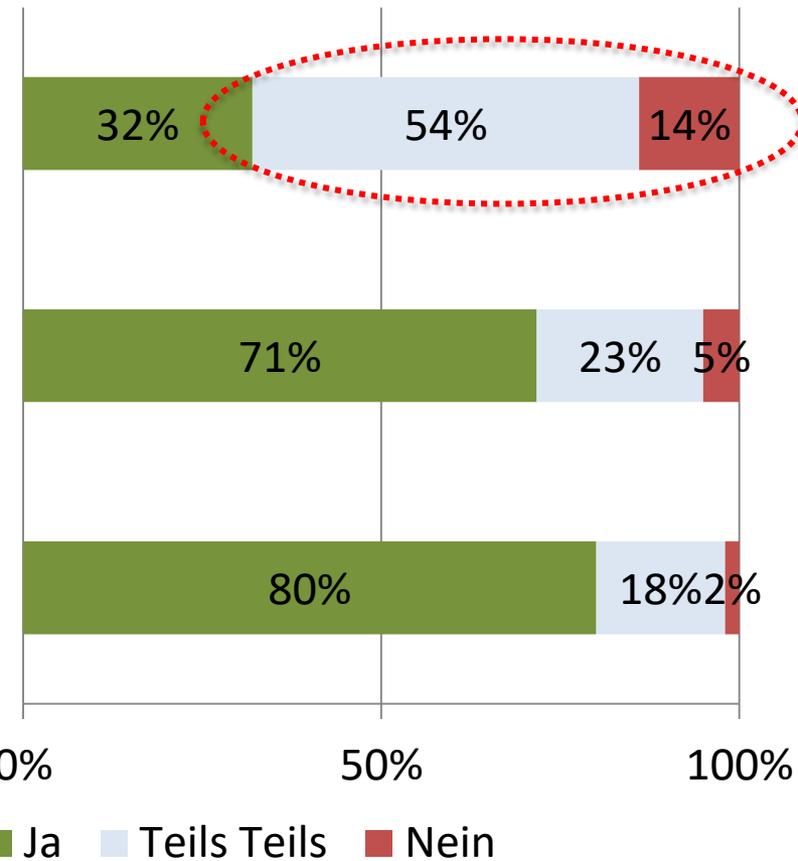
## Ist Ihnen dies wichtig?



n= 1126-1136

## Gibt es ausreichend Möglichkeiten?

### Einkaufsmöglichkeiten



n= 1071-1090

# Sonstige Aspekte der allgemeinen Lebensführung vor Ort: Was ist Ihnen wichtig?



## Ist Ihnen dies wichtig?



■ Wichtig ■ Teils Teils ■ Unwichtig

n= 1009-1104

## Gibt es ausreichend Möglichkeiten?



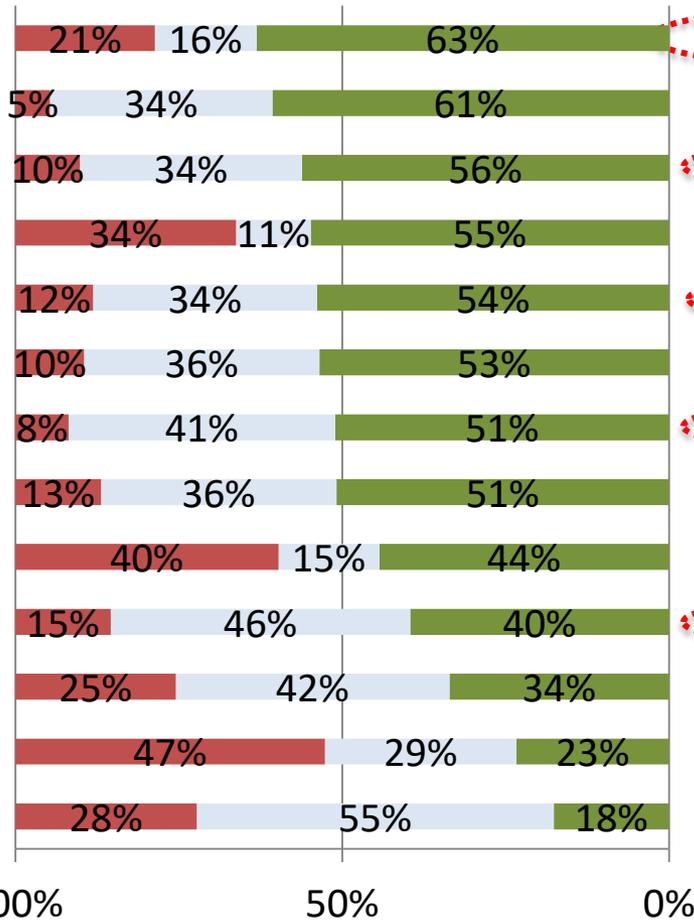
■ Ja ■ Teils Teils ■ Nein

n= 743-1026

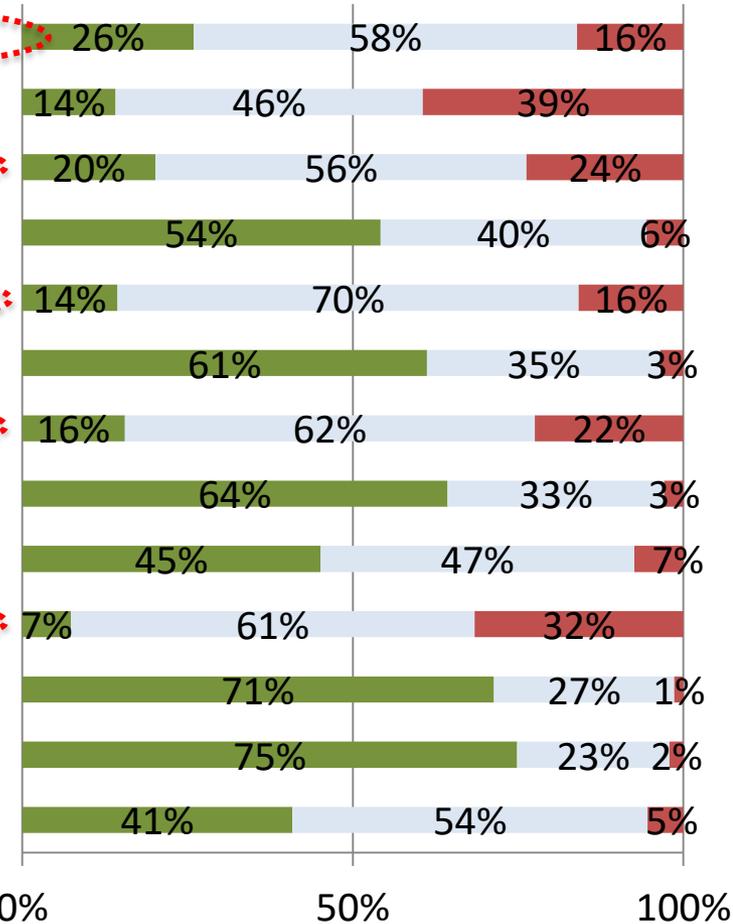
# Freizeit und Soziales: Was ist Ihnen wichtig?

## Ist Ihnen dies wichtig?

## Gibt es ausreichend Möglichkeiten?



- Angebote Kinder/Jugend
- Gastronomie
- Plätze z. Verweilen
- Kinderbetreuung ü3
- Seniorenangebote
- Kultur/Bildung
- Treffpunkte
- Sport/Fitness
- Kleinkindbetreuung u3
- Austausch Jung & Alt
- Aktiv in Vereinen
- Aktiv in der Kirche
- Vor Ort mitgestalten



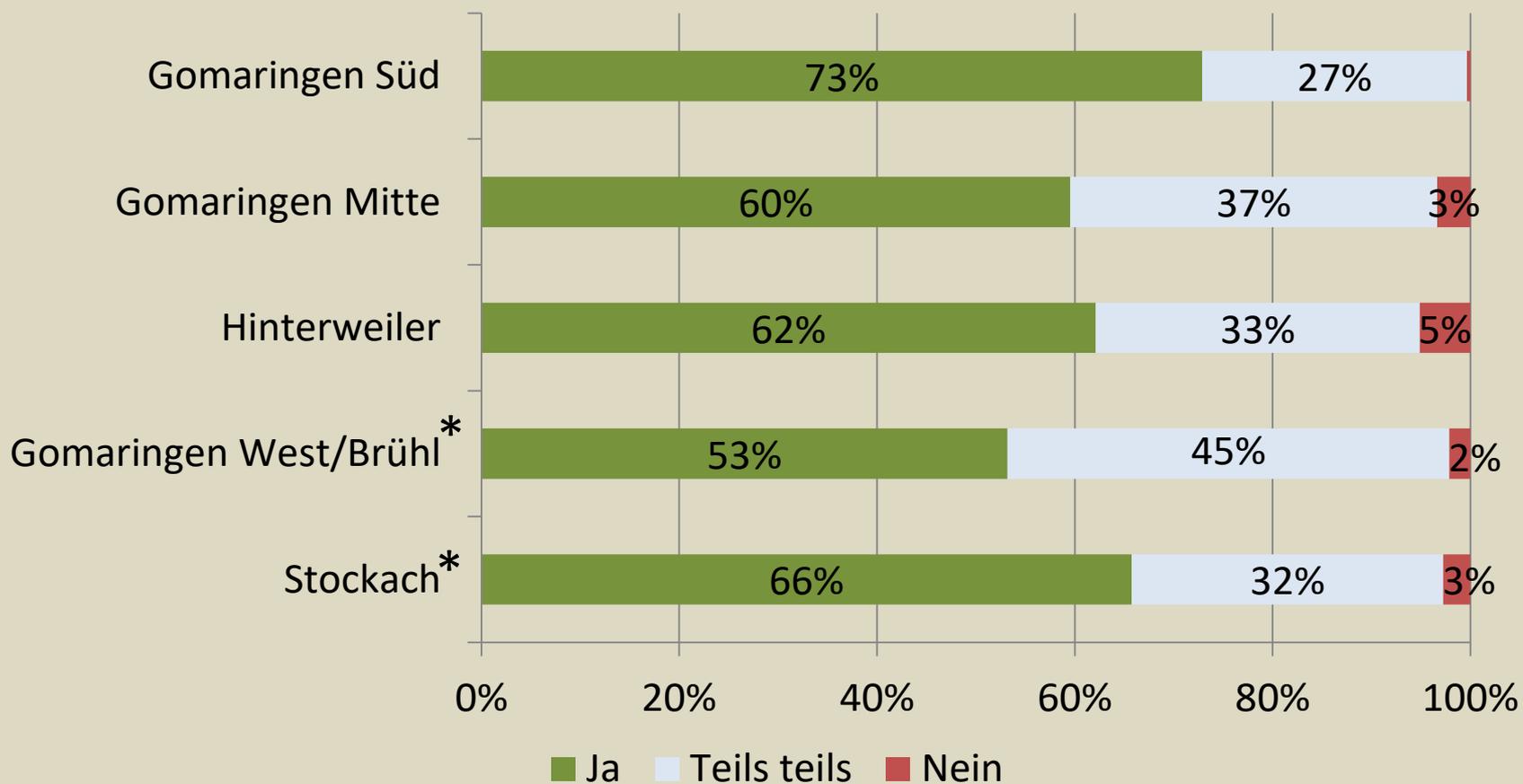
■ Wichtig ■ Teils Teils ■ Unwichtig

n=992-1122

n=766-1068

■ Ja ■ Teils Teils ■ Nein

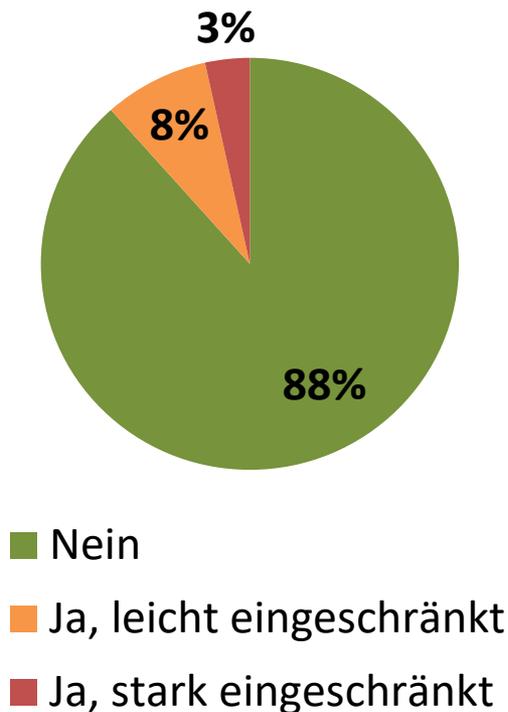
## Sport/Fitness: Gibt es ausreichend/gute Möglichkeiten?



\*hoher Stichprobenfehler möglich aufgrund der geringen Fallzahl von knapp 50 (Gomaringen West/Brühl) bzw. knapp 80 Fällen (Stockach)

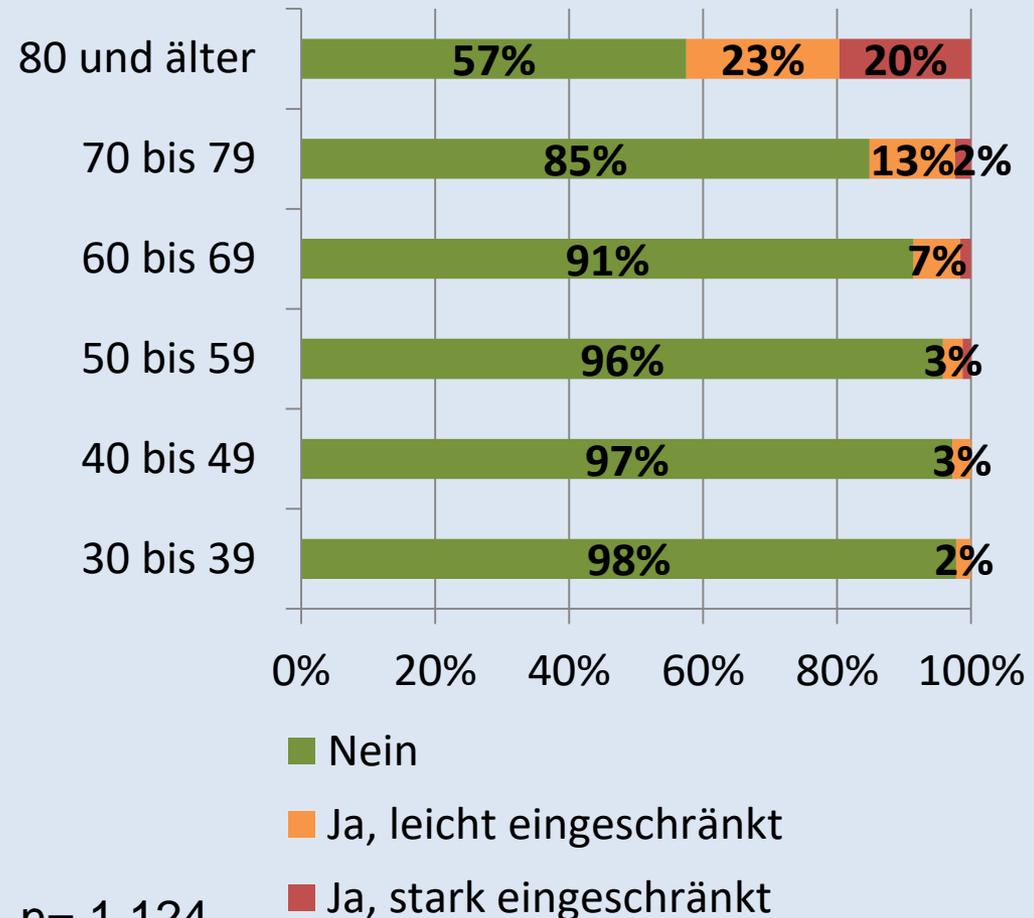
n= 47-299

**Sind Sie persönlich bei Ihren Tätigkeiten im Alltag aus gesundheitlichen Gründen eingeschränkt?**



n= 1.132

## Einschränkungen im Alltag nach Altersgruppen:

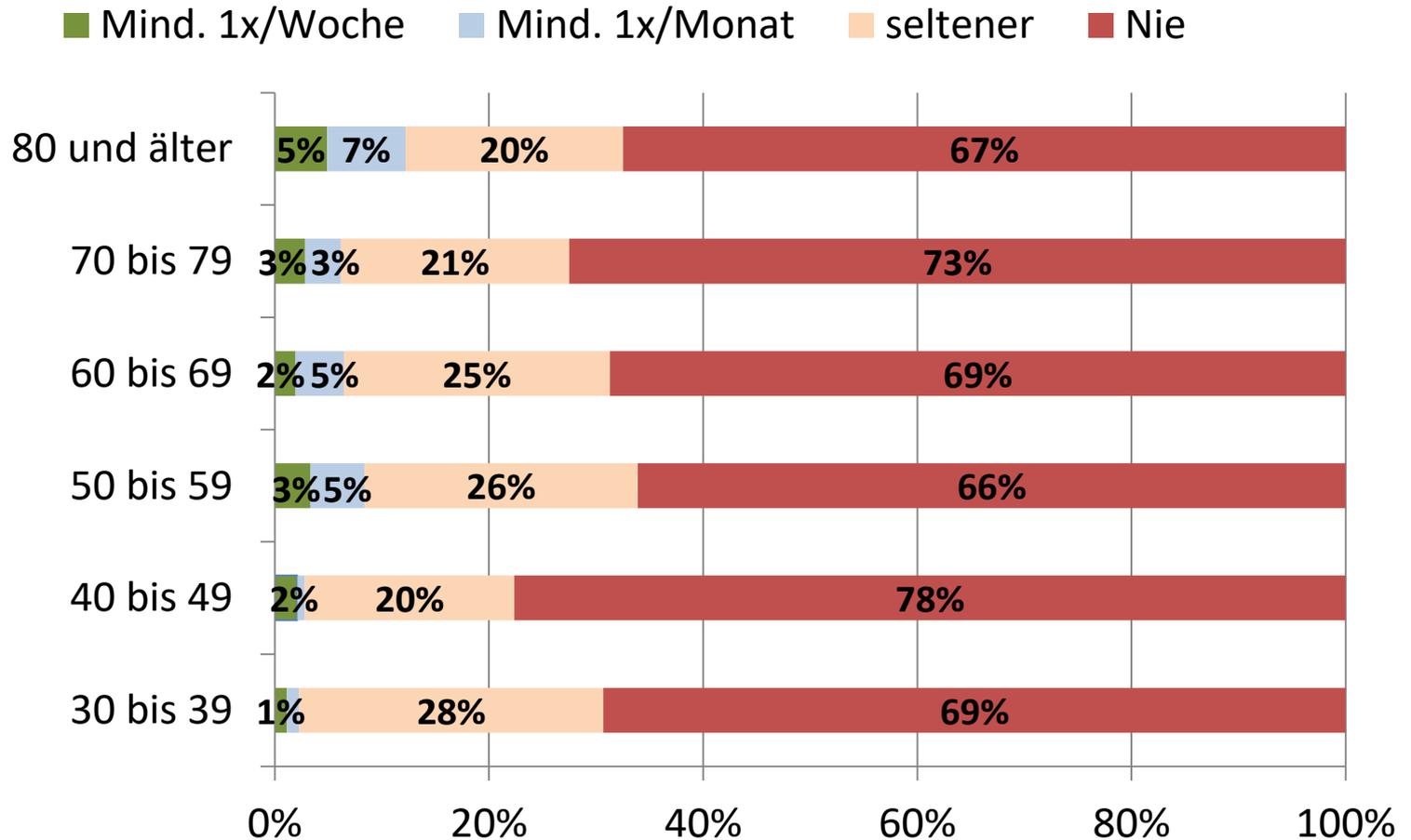


n= 1.124

# „Hindernisse“, die die Bewegung im öffentlichen Raum in Gomaringen oder Stockach einschränken

Genannte Hindernisse im öff. Raum (Textrückmeldungen)	Anzahl der Nennungen
Fehlende öffentliche Toiletten	124
Hohe Bordsteine	51
Altersgerechte Verkehrsinfrastruktur (z.B. Treppen)	27
Enge/schlechte Gehwege	20
Straßenüberquerung (z.B. fehlende Zebrastreifen, zu kurze Ampelschaltung)	16
Hindernisse auf Gehwegen	14
Fehlende Gehwege	10
Fehlende Bänke	10
Zu weite Wege	7

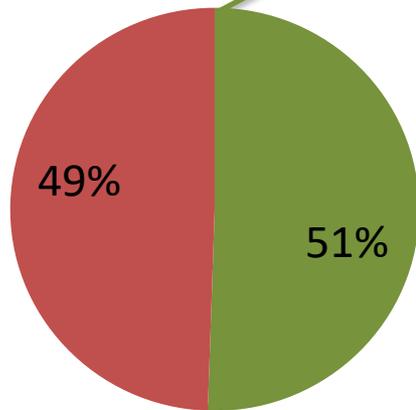
## Nutzung: Bus Richtung Reutlingen



n= 1.114

# Hinderliche Faktoren zur (häufigeren) Nutzung des Nahverkehrs

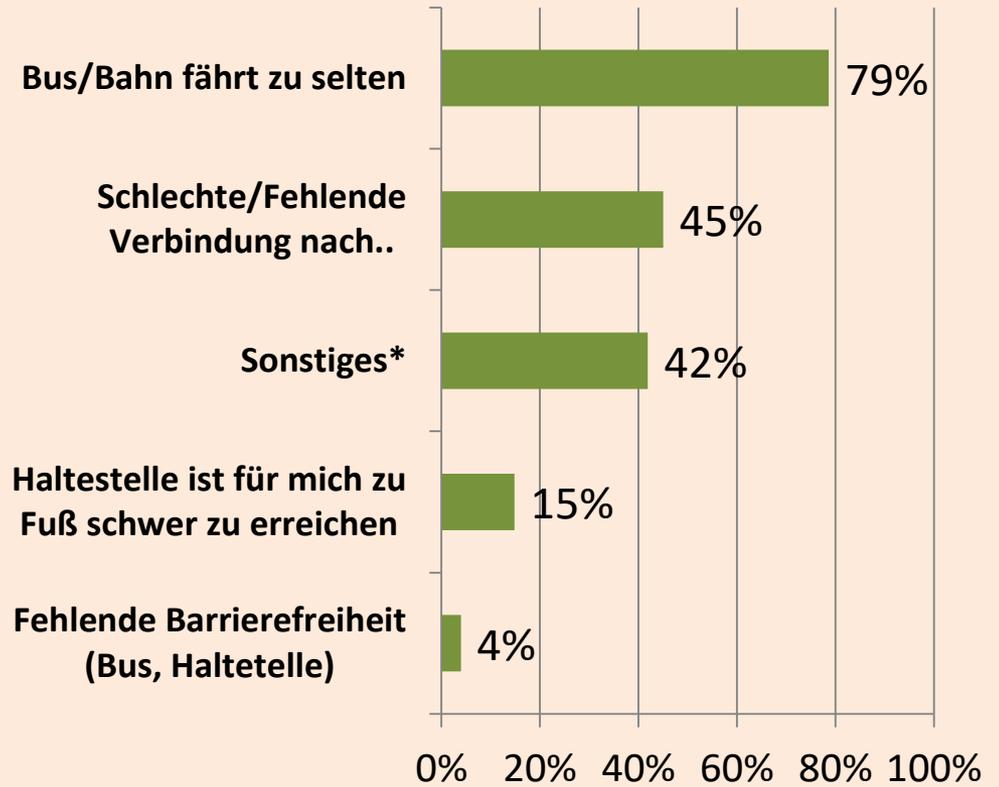
Würden Sie Bus oder Bahn (häufiger) nutzen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären?



■ Ja ■ Nein

n= 1.023

## Hinderliche Bedingungen

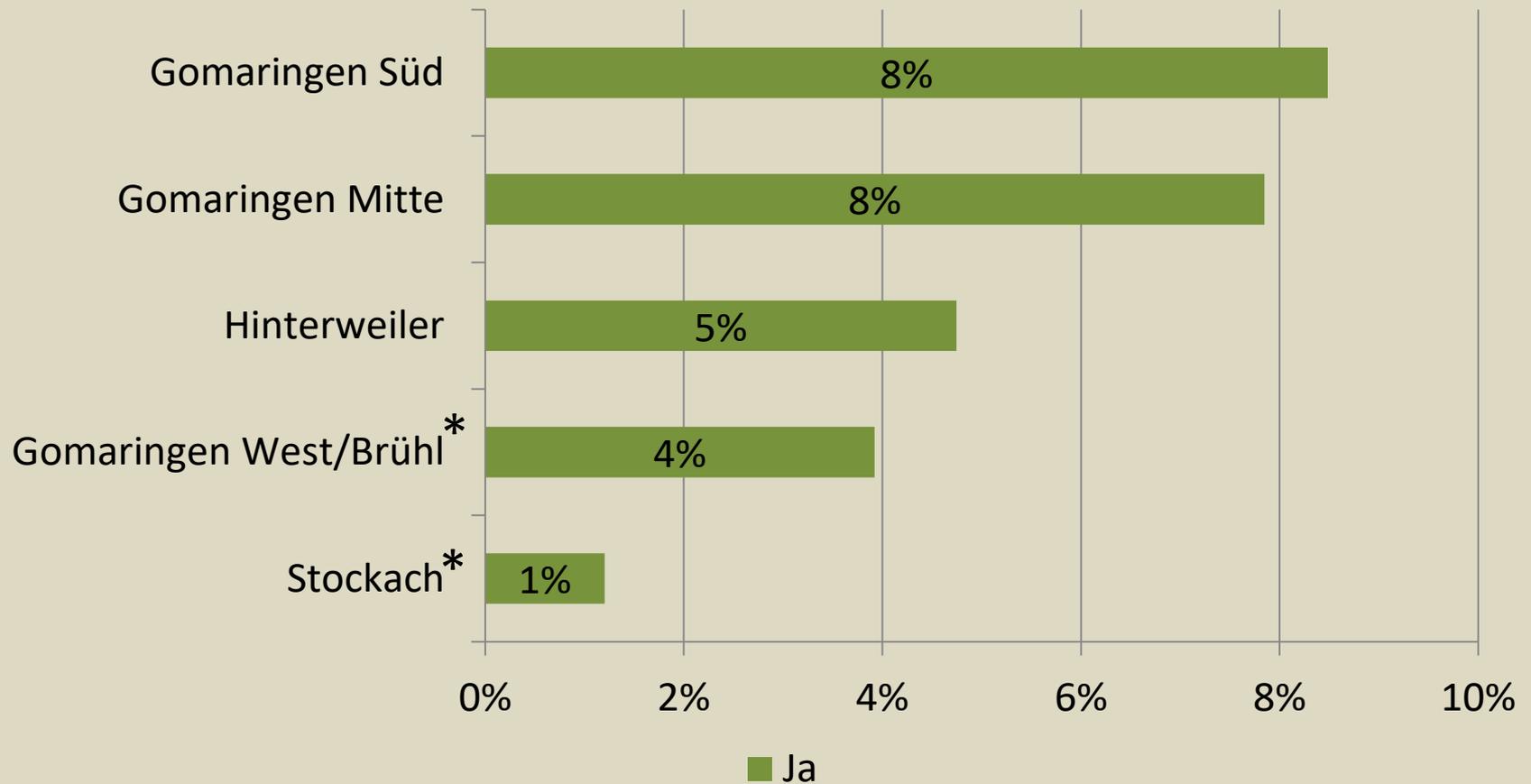


\*insbesondere „zu teuer“

n= 506 (Mehrfachantworten möglich)

# Leichte, aber signifikante Unterschiede bzgl. des Hinderungsgrundes: Haltestelle schwer zu erreichen

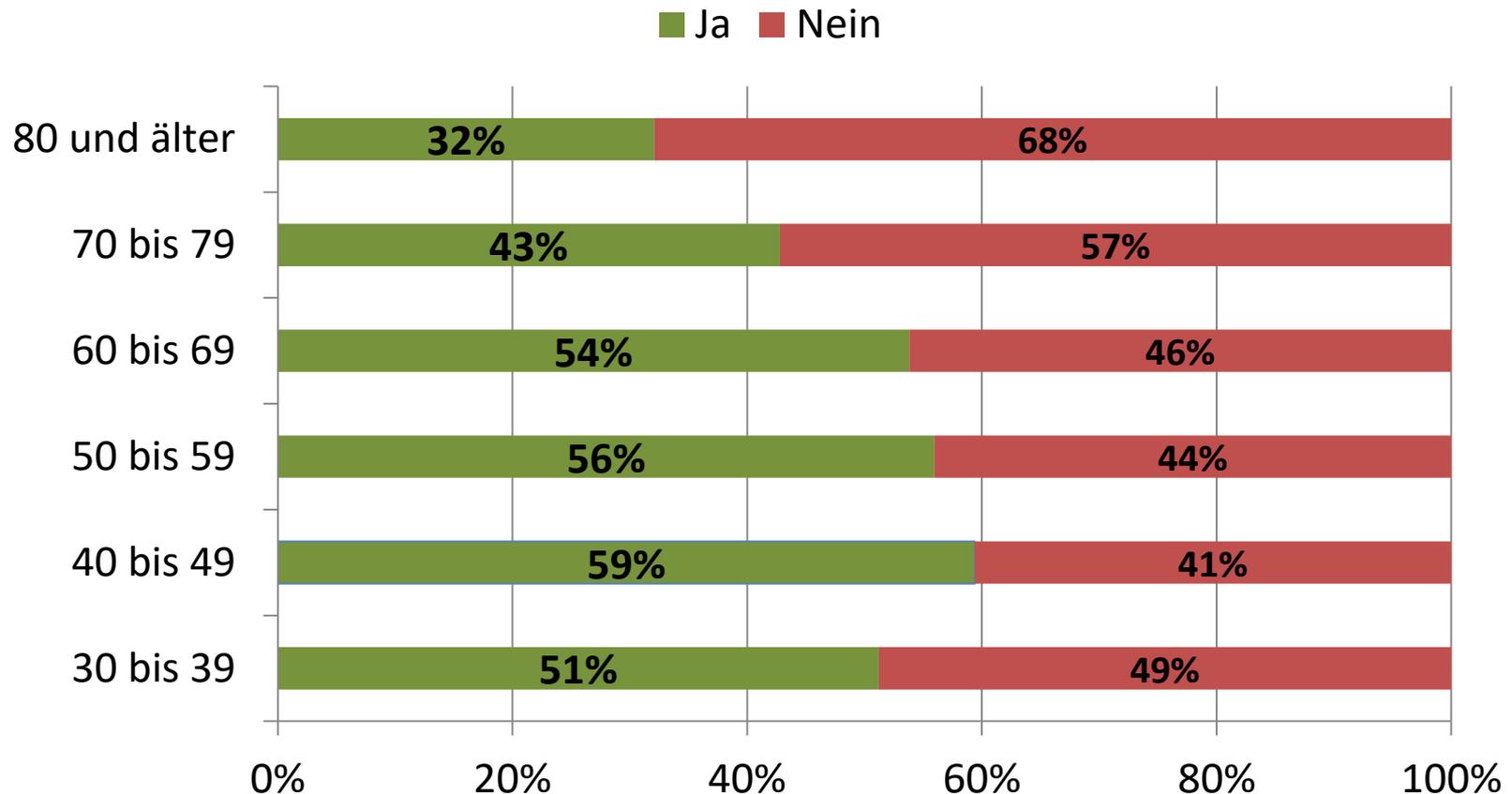
## „Haltestelle ist für mich zu Fuß schwer zu erreichen“



\*hoher Stichprobenfehler möglich aufgrund der geringen Fallzahl von knapp 50 (Gomaringen West/Brühl) bzw. knapp 80 Fällen (Stockach)

n= 51-344

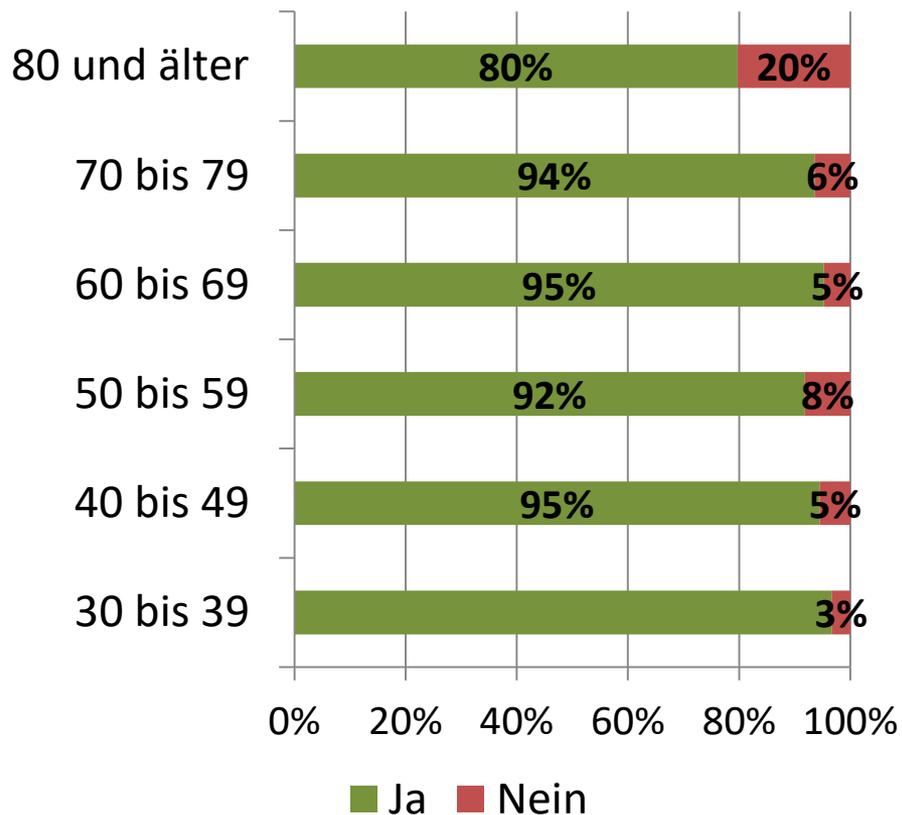
## Würden Sie Bus oder Bahn häufiger nutzen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären?



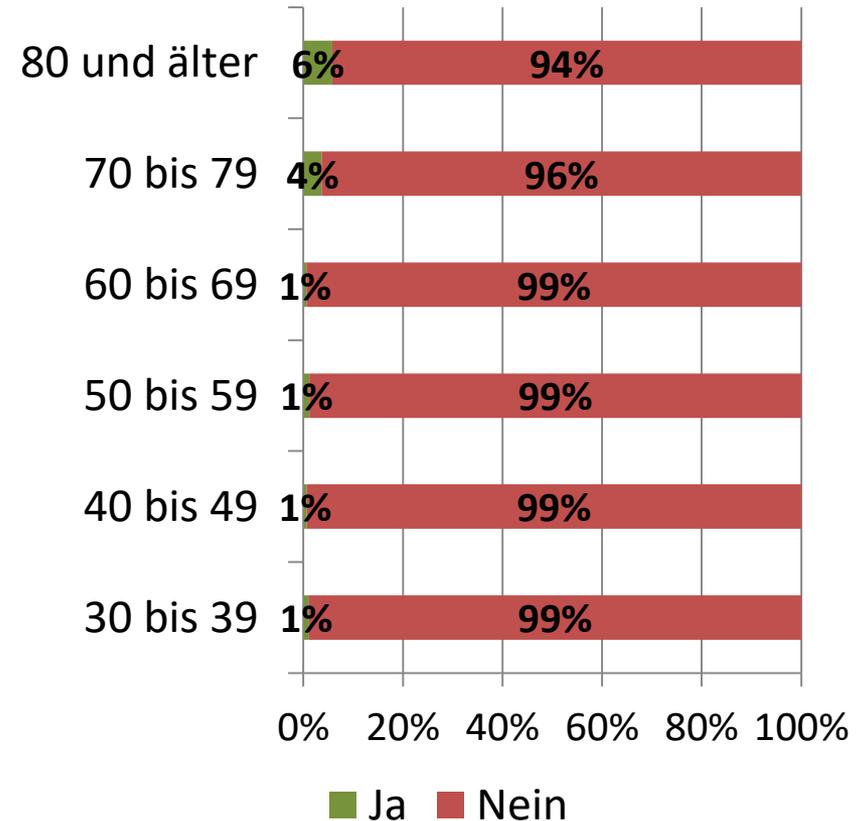
n= 1.014

## Welche weiteren Verkehrsmittel nutzen Sie im Alltag?

### Auto



### Taxi

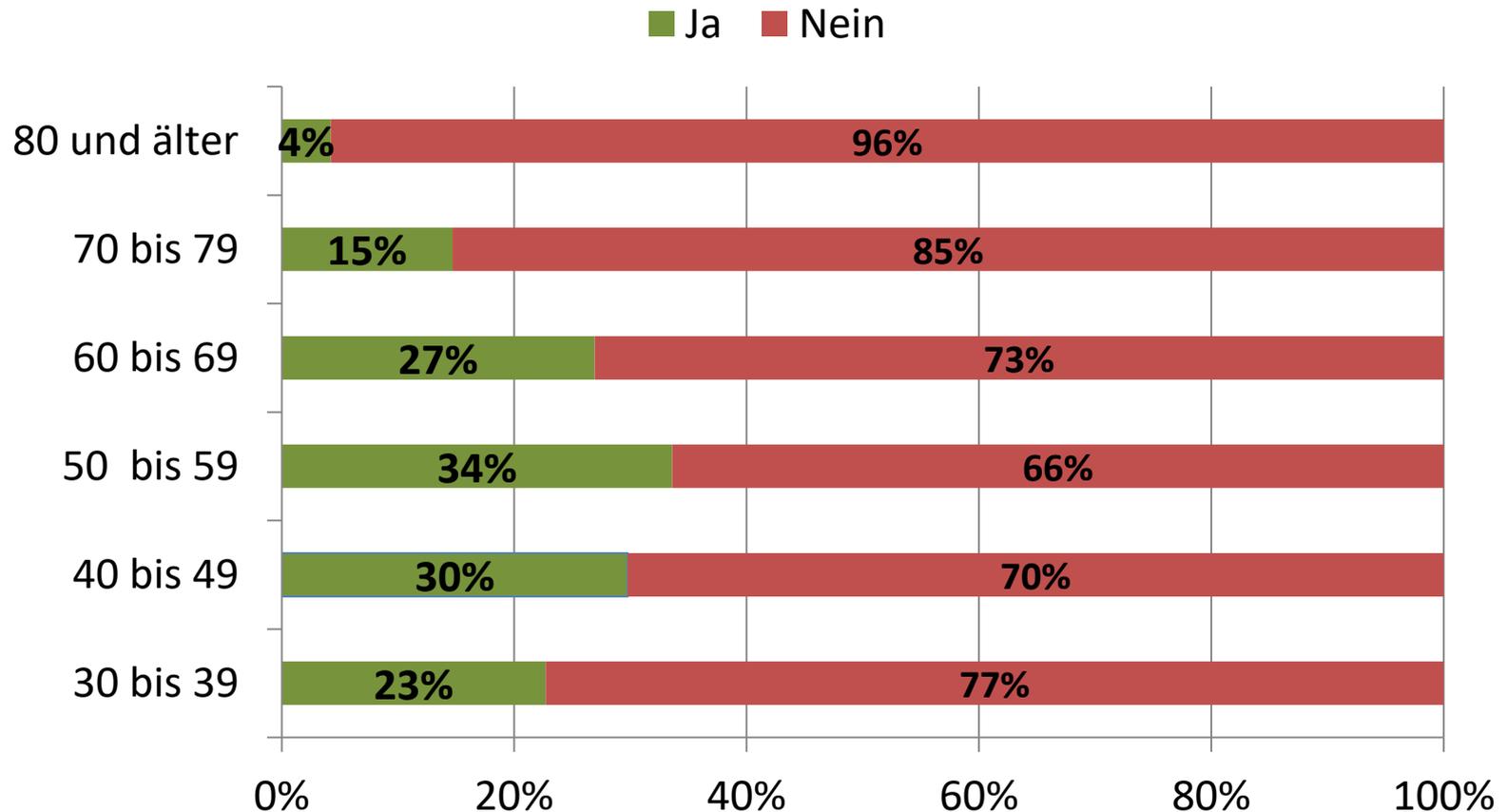


n= 1.152

n= 1.152

# 24% aller Befragten hätten potenziell Interesse an Carsharing vor Ort

## Würden sie vor Ort ein Carsharing-Angebot nutzen?



Bürgerbefragung "Leben im Alter - Zukunft in Gomaringen"

## **2. WOHNEN UND LEBEN (IM ALTER)**

- Wer lebt in Gomaringen?
- Wie möchten die Menschen in Gomaringen im Alter leben und wohnen?
- Barrierefreiheit: Wie geeignet ist der Baubestand in Gomaringen fürs Leben im Alter?

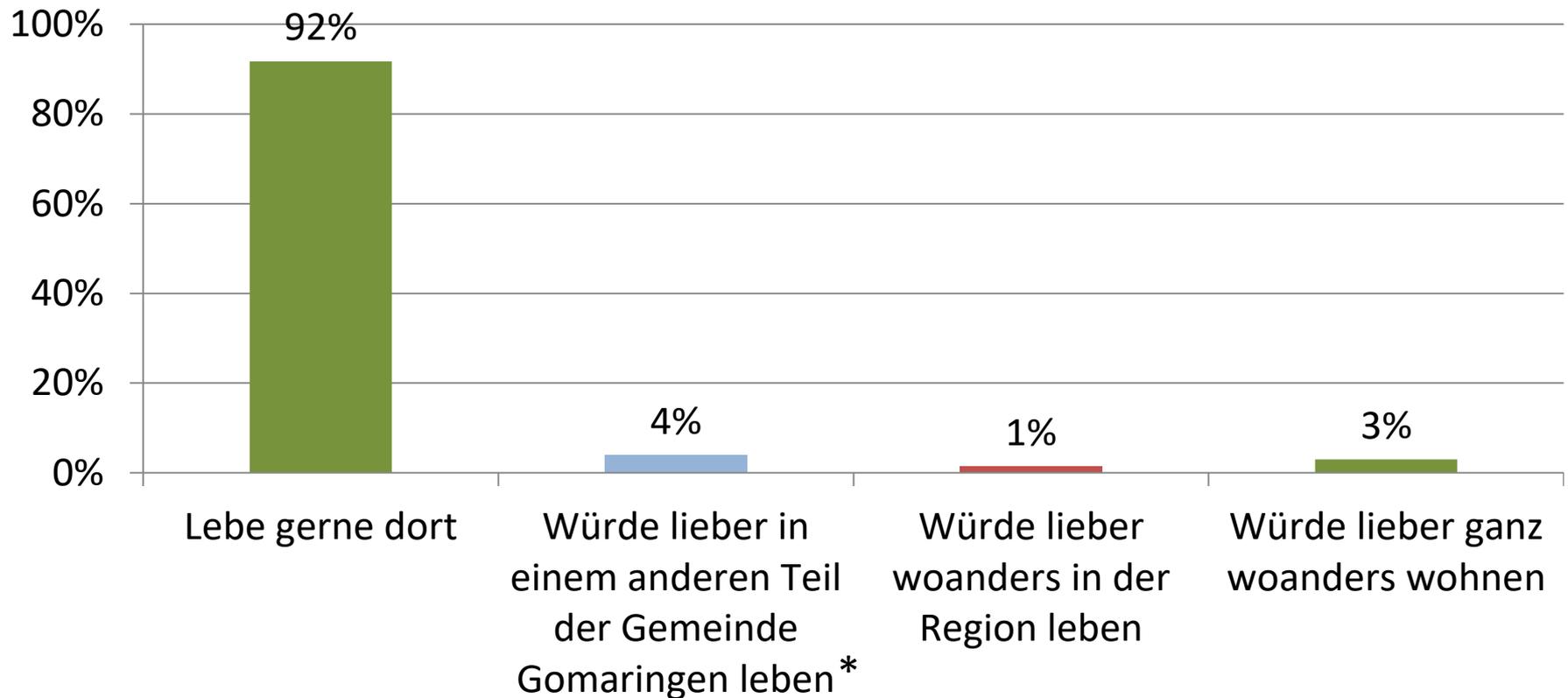
## Auch im Alter



Möglichkeiten und Wege  
zu neuen Wohnformen im Alter

# Hohe Zufriedenheit mit Gomaringen/Stockach als Wohnort

**Leben Sie gerne in dem Teil der Gemeinde Gomaringen,  
in dem Sie aktuell leben?**



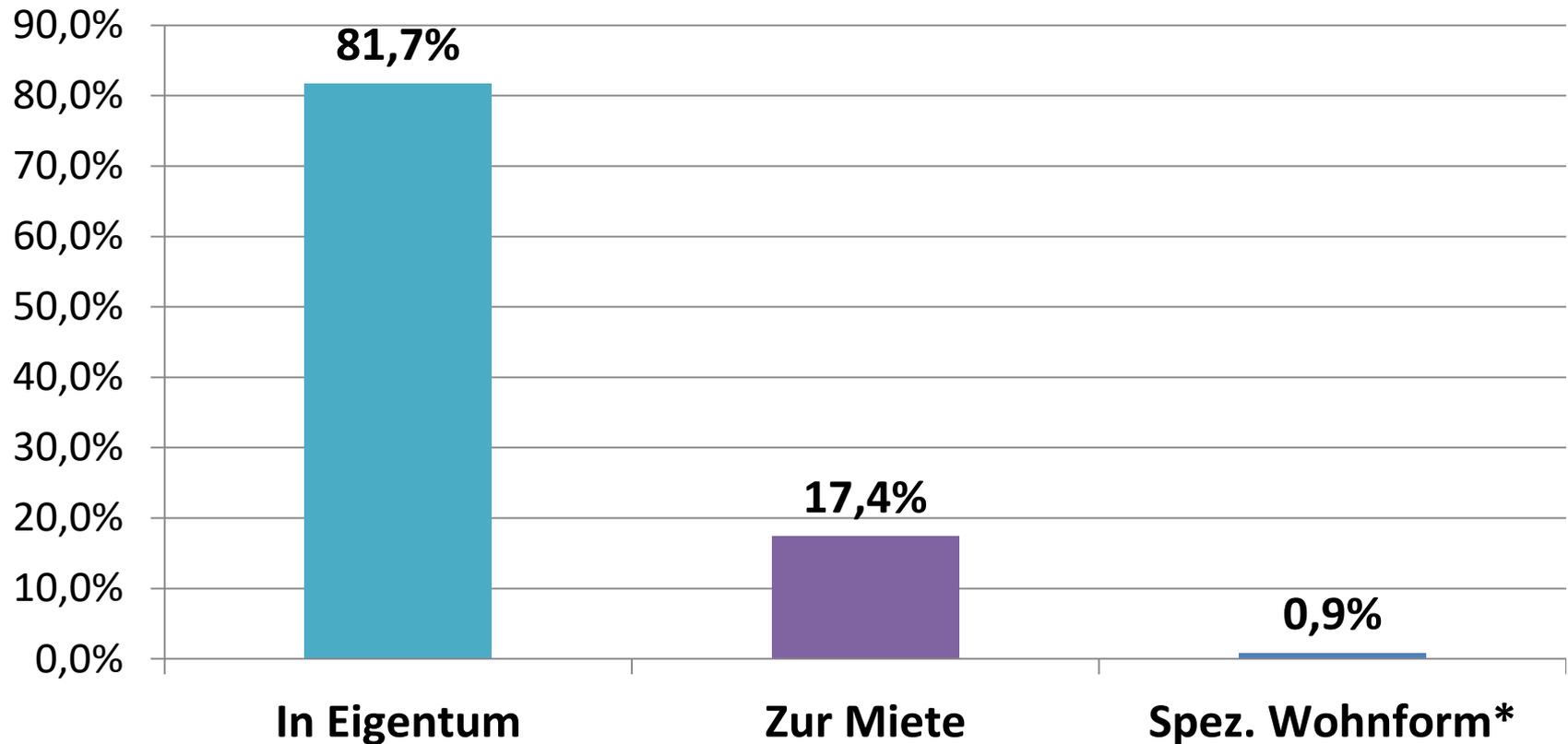
n= 1.133

\*Insbesondere Personen aus Gomaringen-Mitte

## Was denken Sie: Was sind die wichtigsten Themen für das Leben im Alter, die die Gemeinde Gomaringen in den nächsten 10-15 Jahren angehen sollte? (I)

Zusammenfassung der Textrückmeldungen (Teil 1)	Anzahl Nennungen
Verbesserter ÖPNV	297
Lebensmittelversorgung: Erhalt/Neuansiedlung (insbes. in Ortsnähe; Verlust Real oft genannt)	264
Angebot für altersgerechtes Wohnen (insbes. barrierefreies oder betreutes Wohnen)	228
Ärztliche Versorgung sichern/verbessern (z.B. durch ein Ärztehaus/Gesundheitszentrum)	236
Verkehrsinfrastruktur für Ältere anpassen	108
Begegnungsstätten und Gemeinschaft fördern (insbesondere für Jung&Alt)	95
Sonstiges (z.B. Einsamkeit im Alter verhindern)	91
Betreuungs- und Hilfsangebote befördern (z.B. ehrenamtlich, nachbarschaftlich)	73
Angebote für Ältere im Bereich Freizeit/Soziales	69
Bezahlbaren Wohnraum schaffen	61
Ambulante Pflege ausbauen	54
Gastronomisches Angebot ausbauen	39
Mehrgenerationen Wohnen	39
Dezentrale Angebote ausbauen (Ermöglichung kurzer Wege im Alltag)	37

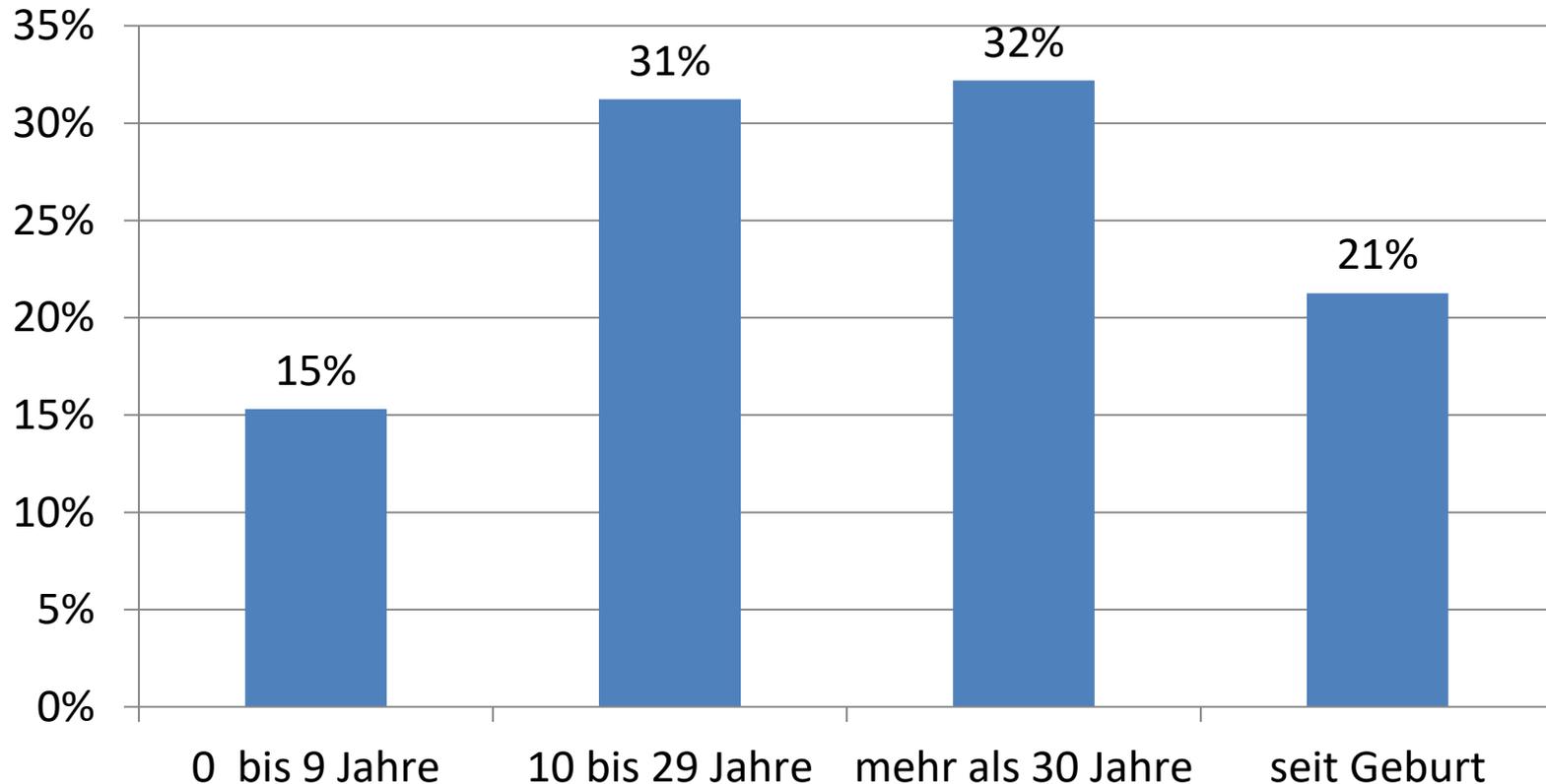
## Wie wohnen Sie?



n= 1.159

\*10x Betreutes Wohnen

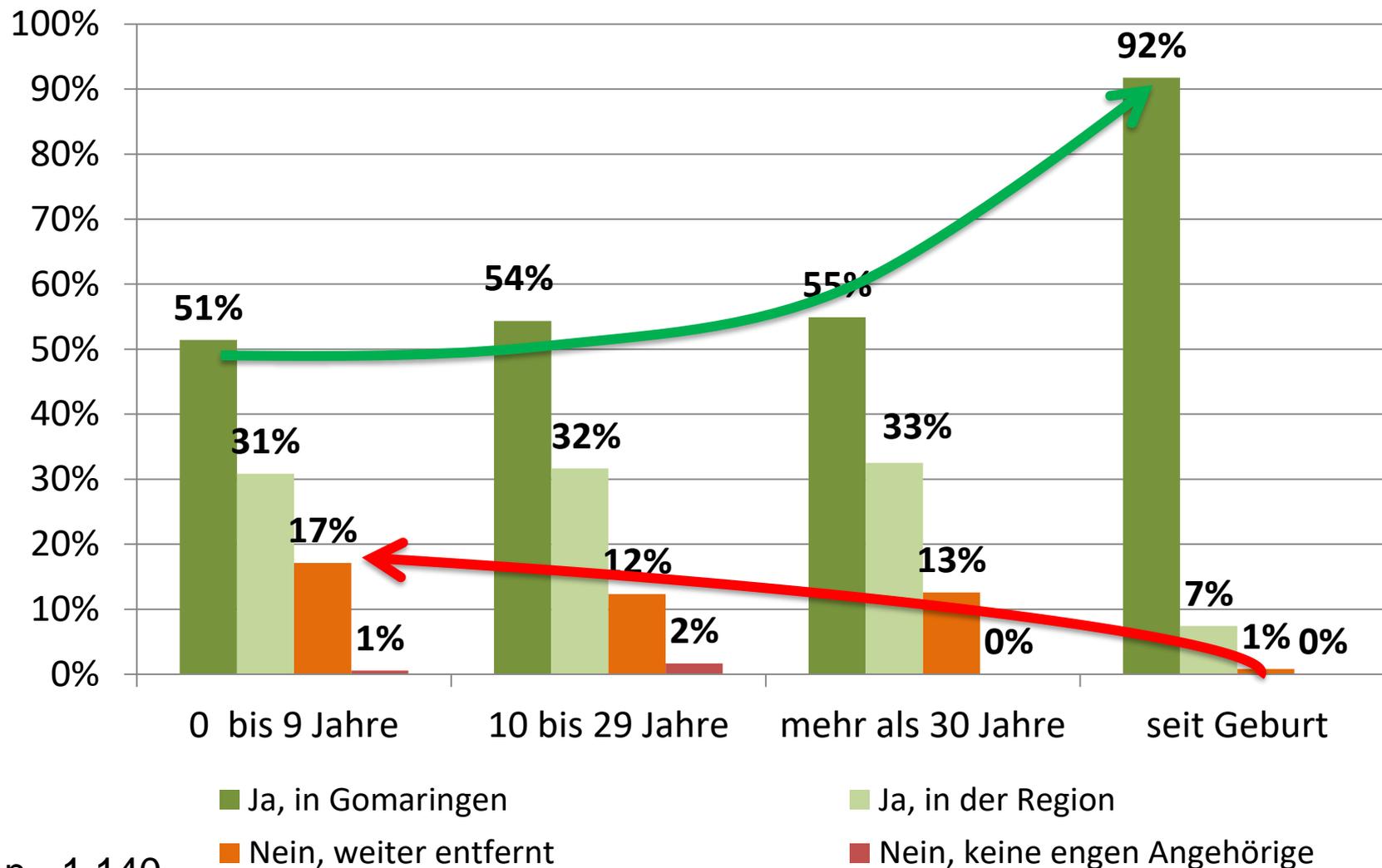
## Wie lange leben Sie bereits in Gomaringen?



n= 1.143



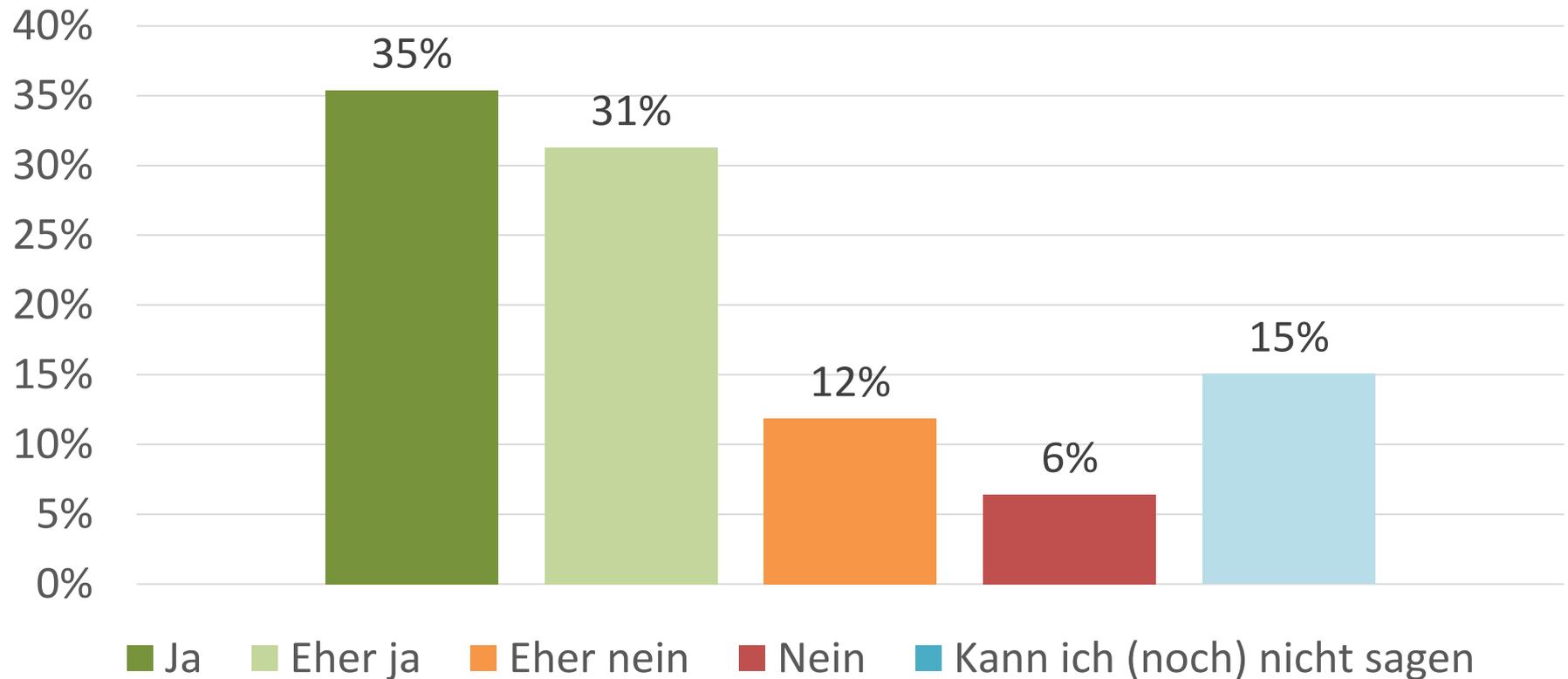
# Wohnnähe von Familienangehörigen abhängig von der Wohndauer in Gomaringen



n= 1.140

# Wohnen im Alter: Altersarmut befürchten bis zu 18% der Befragten

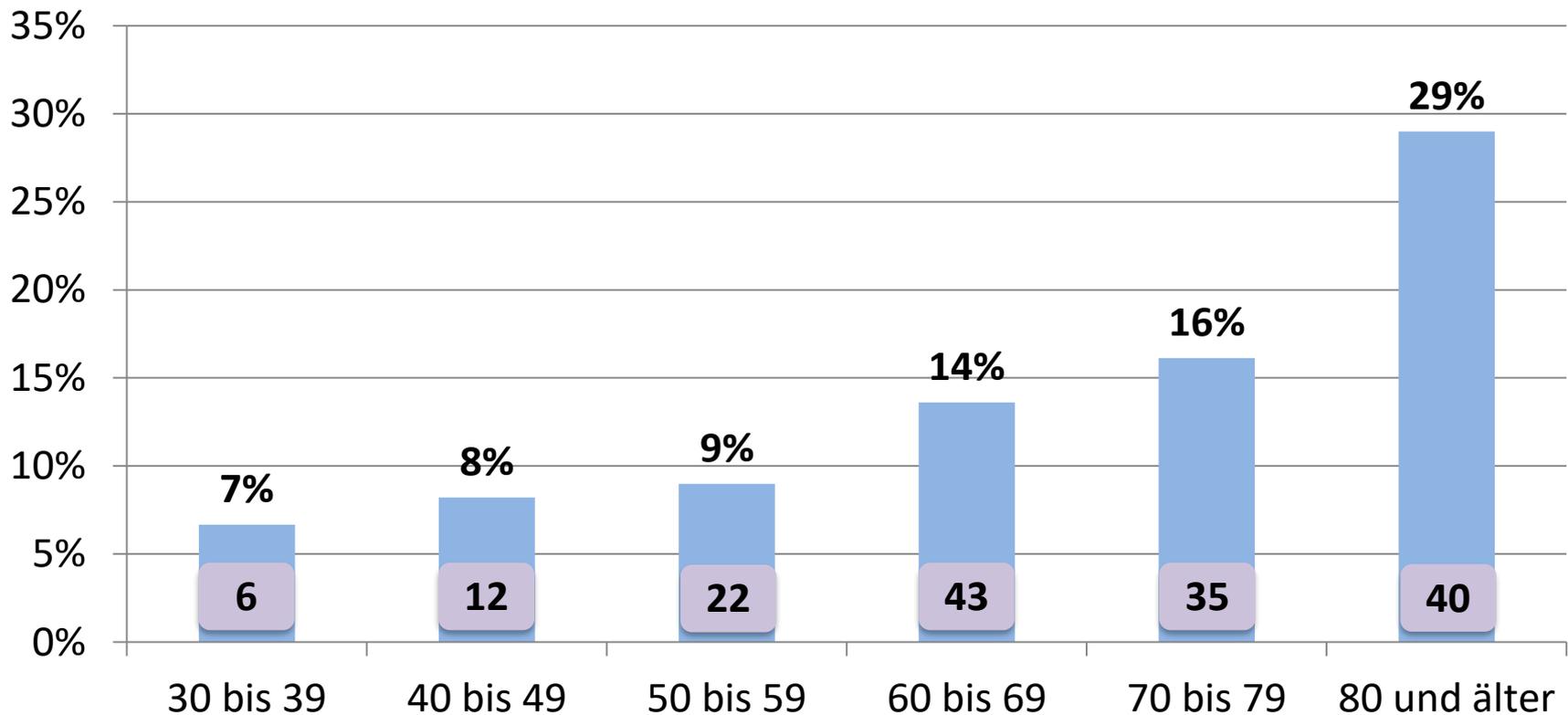
**Gehen Sie davon aus, dass Sie sich die Kosten für Ihre Wohnung oder Ihr Haus (z.B. Instandhaltung) mit Ihrer (zu erwartenden) Rente gut leisten können?**



n= 1.122

# Ein-Personen-Haushalte: Wie viel Prozent jeder Altersgruppe leben alleine?

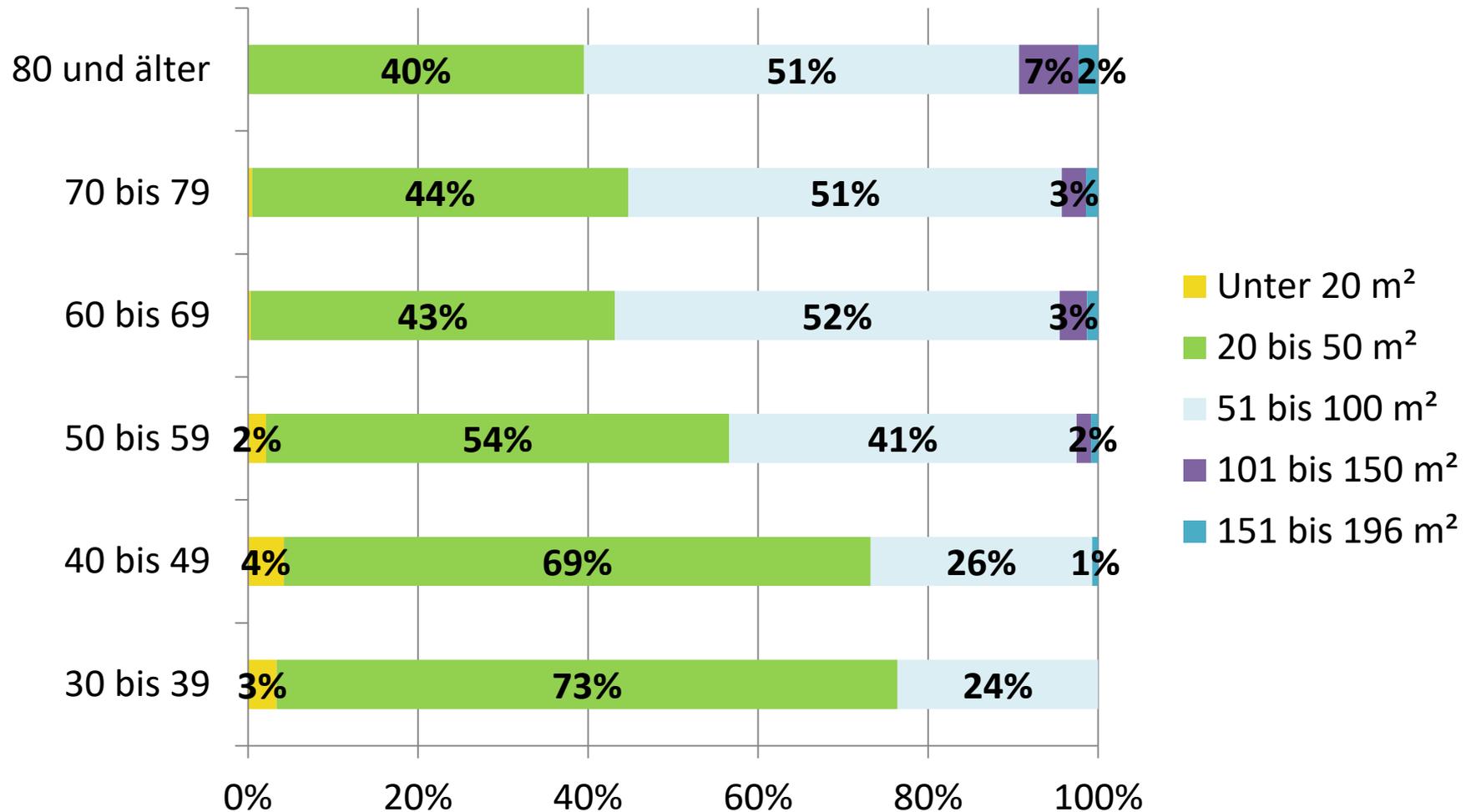
## Anteil alleinlebender Personen an der eigenen Altersgruppe



n= 1.152 (158 Alleinlebende)

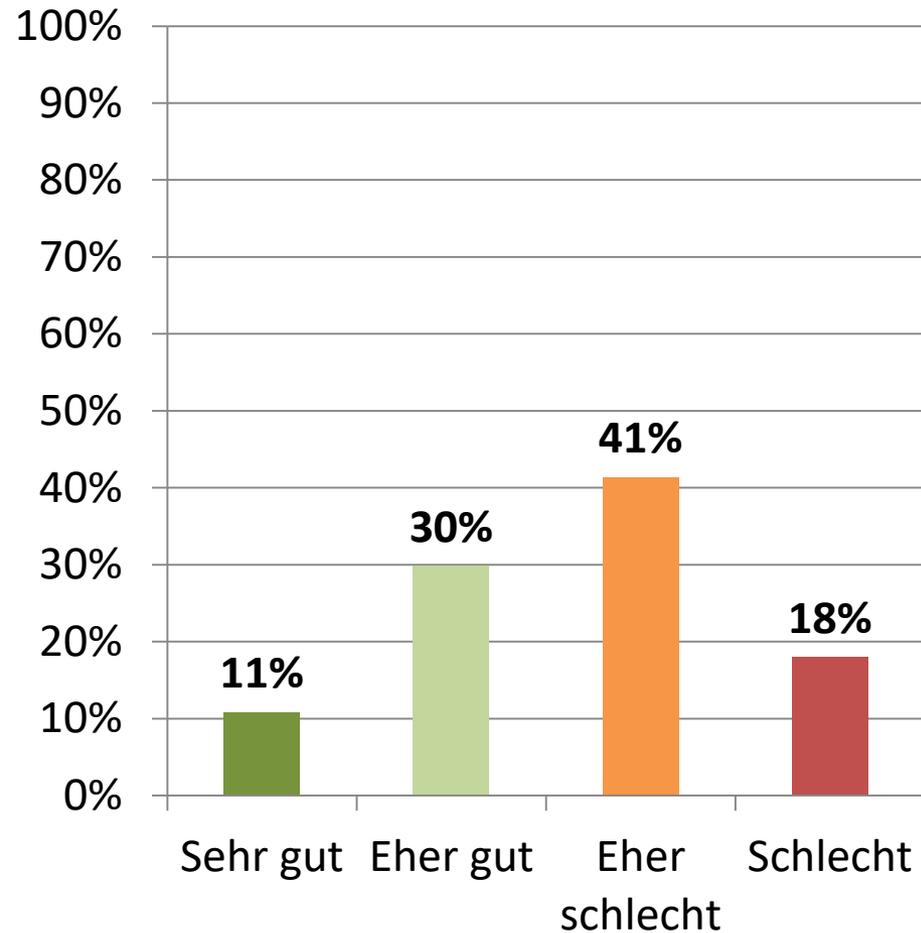
**Absolute Zahlen**

# Wohnfläche pro Person in den einzelnen Altersgruppen

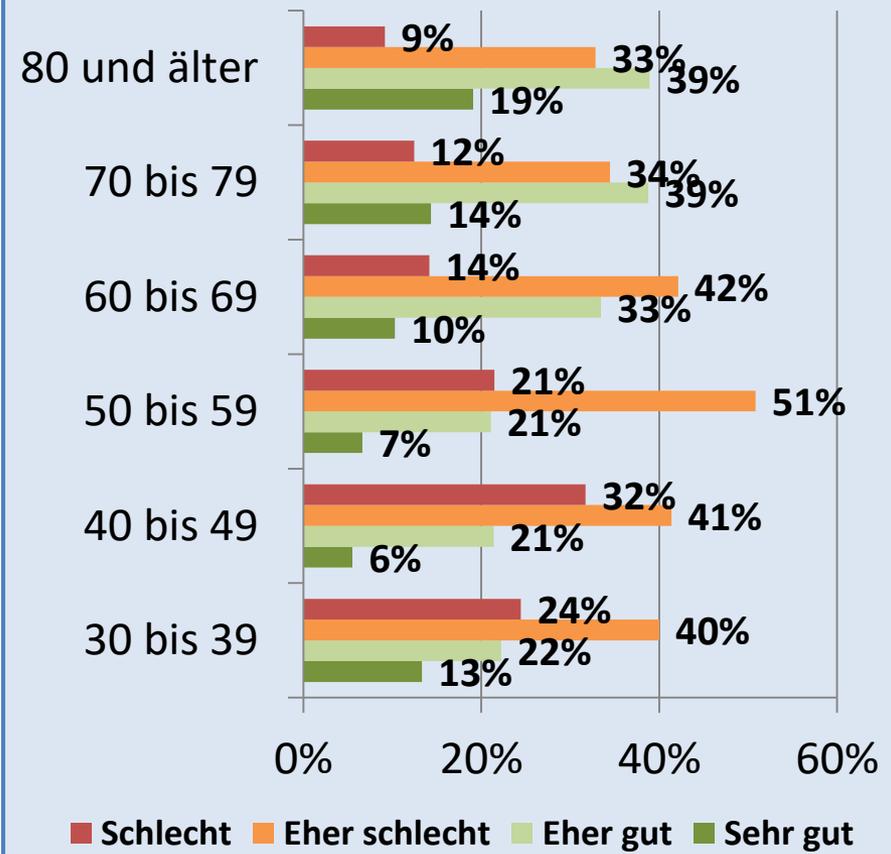


n= 1.113

## Selbsteinschätzung:



## Selbsteinschätzung der eigenen Wohnung nach Altersgruppen:

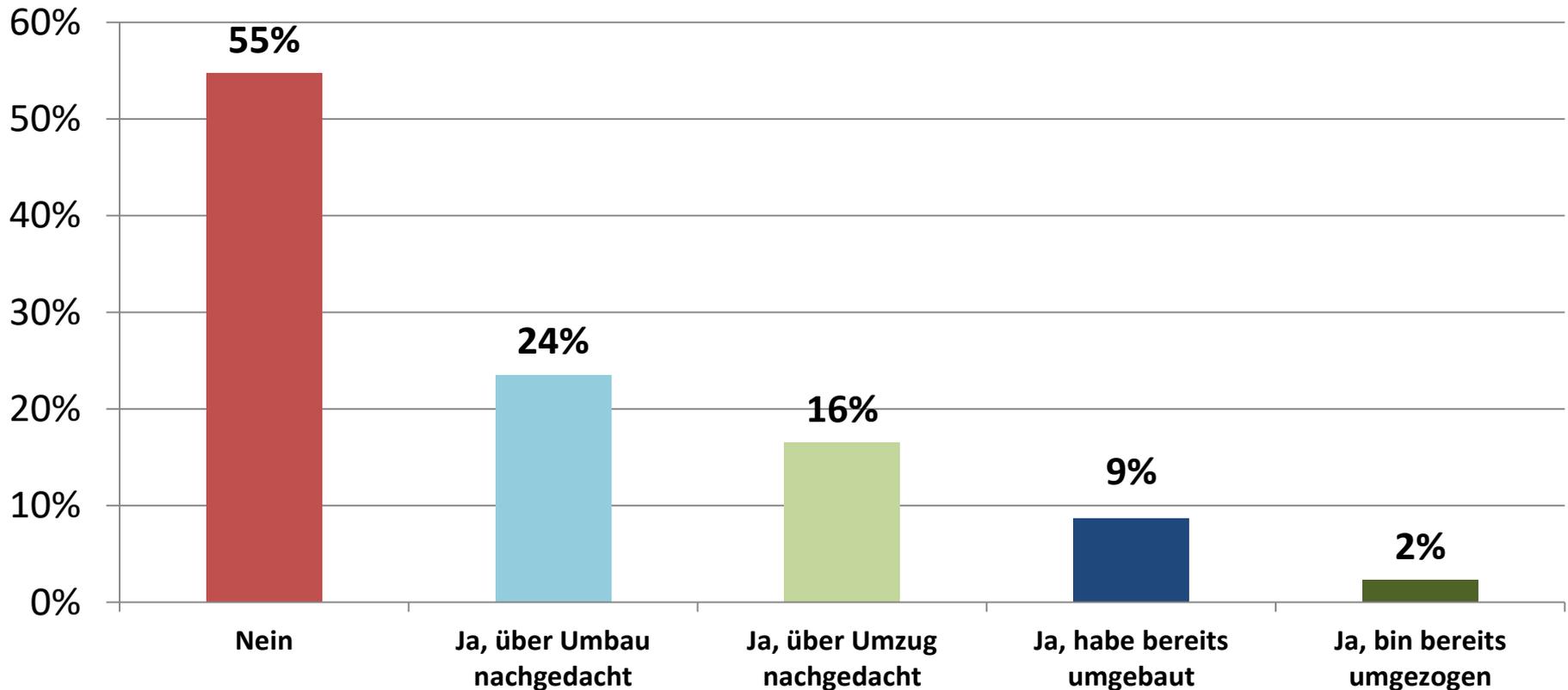


n= 1.128

n= 1.138

# Wohnen im Alter: Änderung der Wohnsituation durch Umbau/Umzug

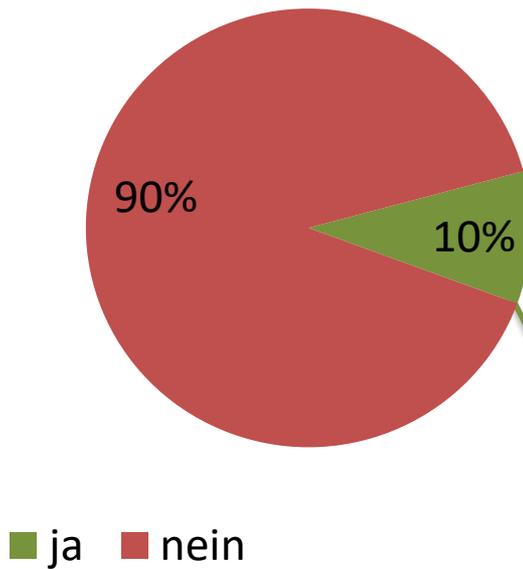
**Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihre Wohnung/Ihr Haus alters-/behindertengerecht umzubauen oder aus diesem Grund umzuziehen?**



n= 1164, Mehrfachnennungen möglich

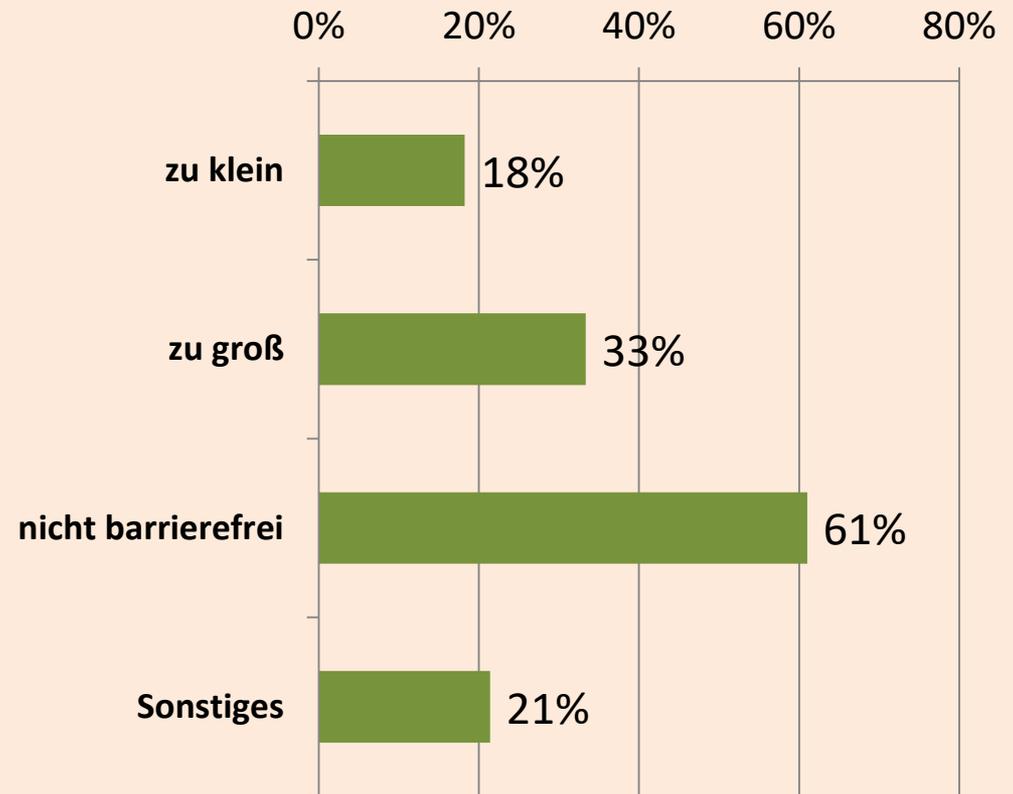
# Fehlende Barrierefreiheit ist mit Abstand Grund Nummer 1 für Umzugsabsichten

Suchen Sie derzeit eine  
geeignere Wohnung/ Haus?



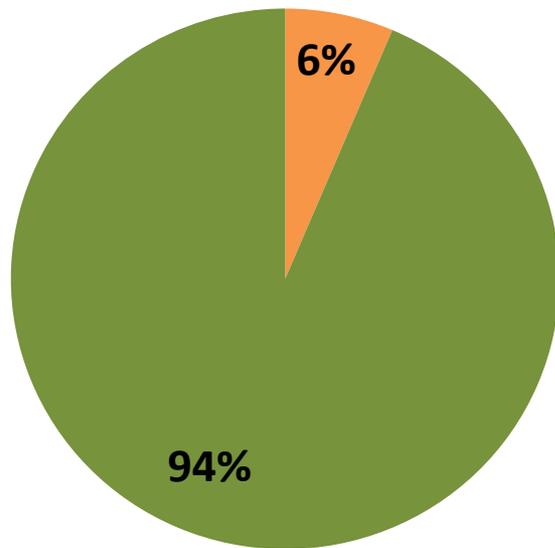
n= 1.116

Die aktuelle Wohnung ist...



n= 109 Personen (Mehrfachantworten möglich)

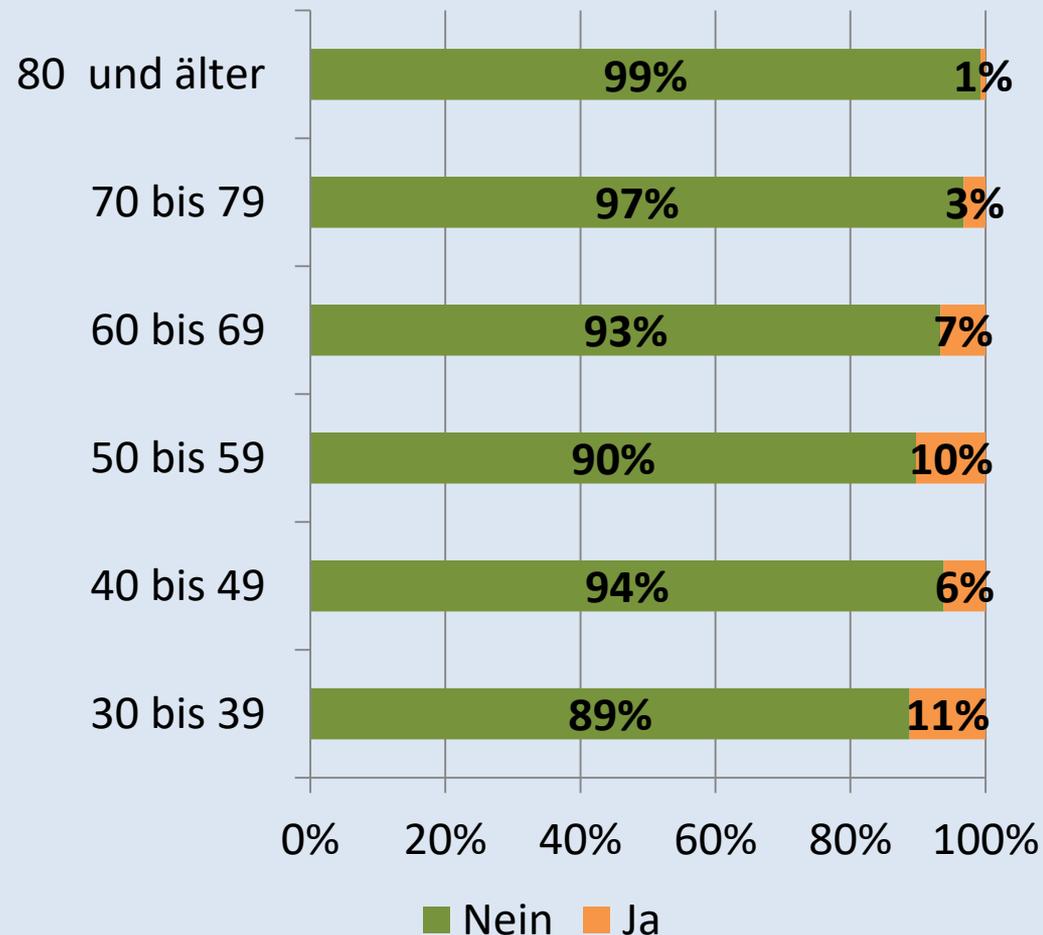
## Die Einschränkungen der Pandemie waren für mich beruflich oder finanziell sehr schwierig



Ja Nein

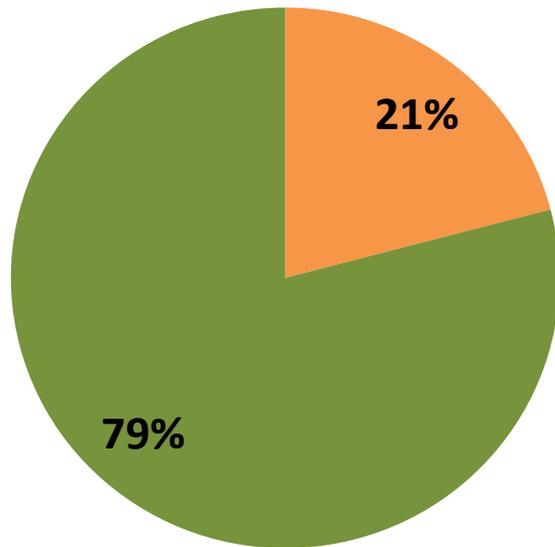
n= 1.142

### Unterschiede nach Altersgruppen:



Mit dem Alter nimmt der Anteil an Personen zu, die von neuen Technologien häufig überfordert sind

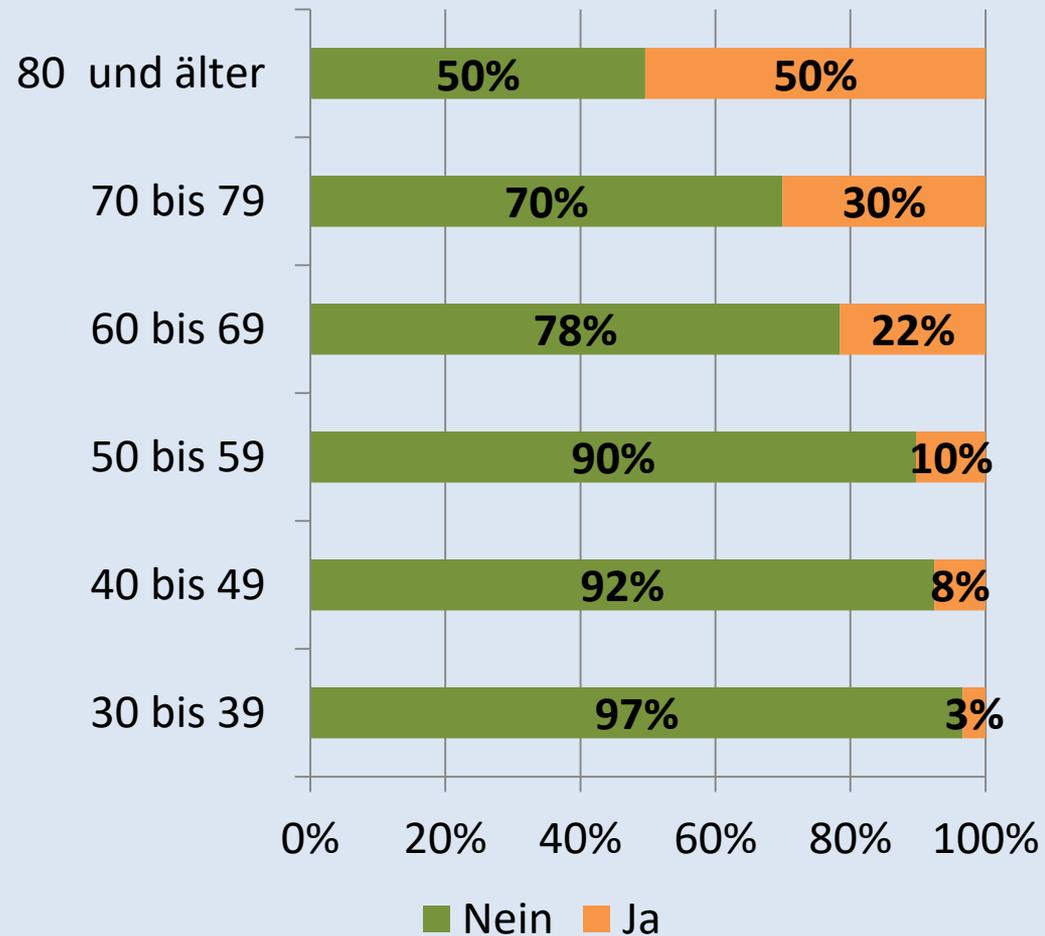
**Ich fühle mich von neuer Technik, z.B. Computer und Internet, häufig überfordert**



Ja Nein

n= 1.142

**Unterschiede nach Altersgruppen:**



Bürgerbefragung "Leben im Alter - Zukunft in Gomaringen"

## **3. HILFE ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT (PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG)**

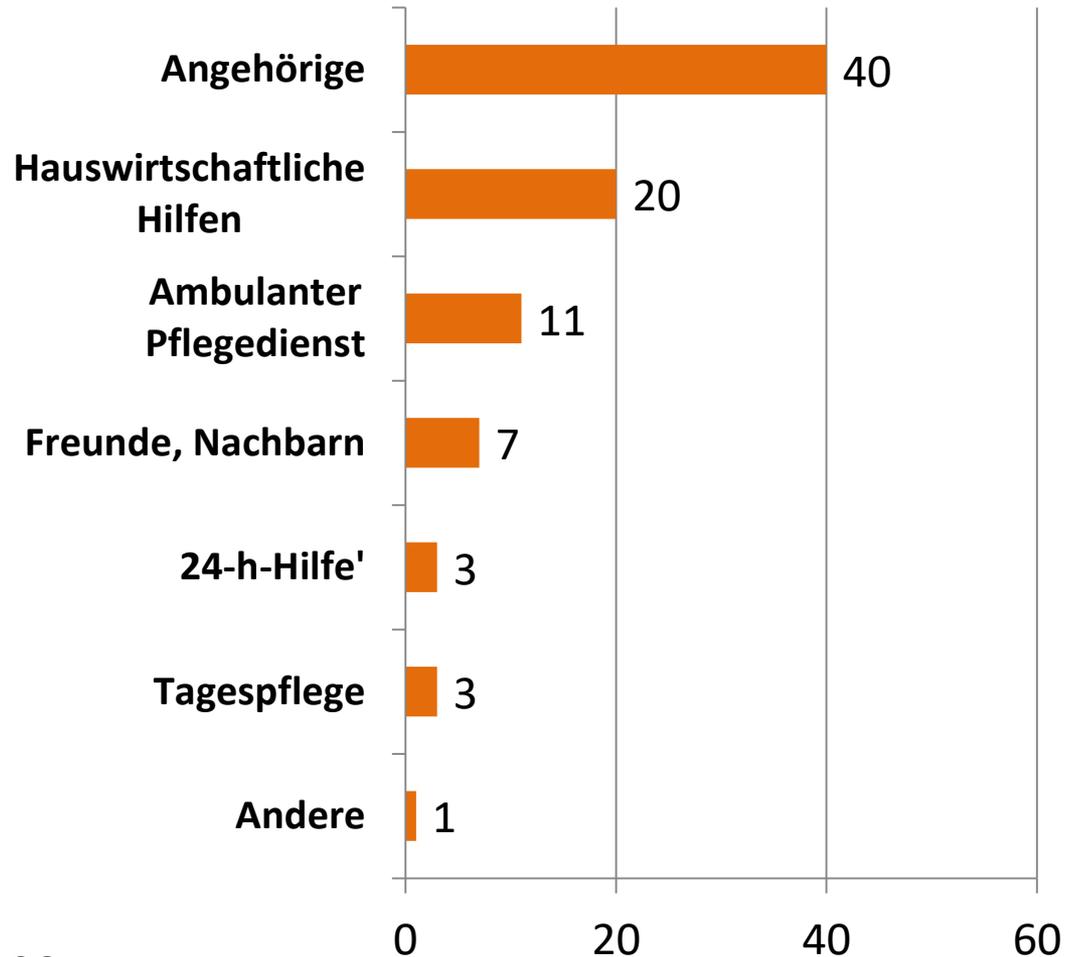
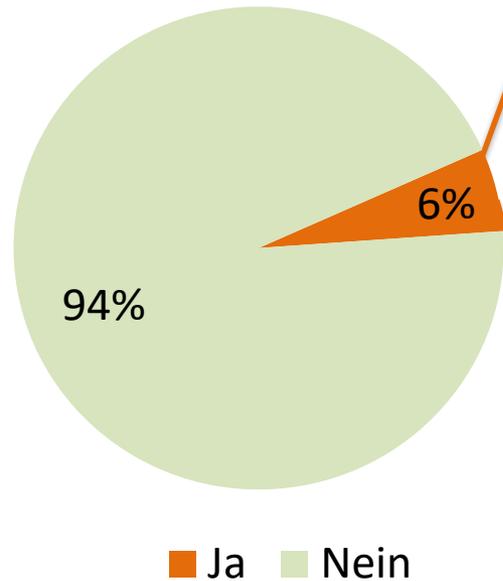
- Wie ist der Pflege- und Unterstützungsbedarf in Gomaringen?
- Wie möchten die Menschen in Gomaringen im Falle der Pflegebedürftigkeit versorgt werden?
- Wie sehen die Befragten neue Wohnformen im Alter?



# Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf: Unterstützungsbedürftige

Ich erhalte altersbedingt  
Unterstützung in  
Haushalt oder Pflege

Von wem erhalten Sie Unterstützung?

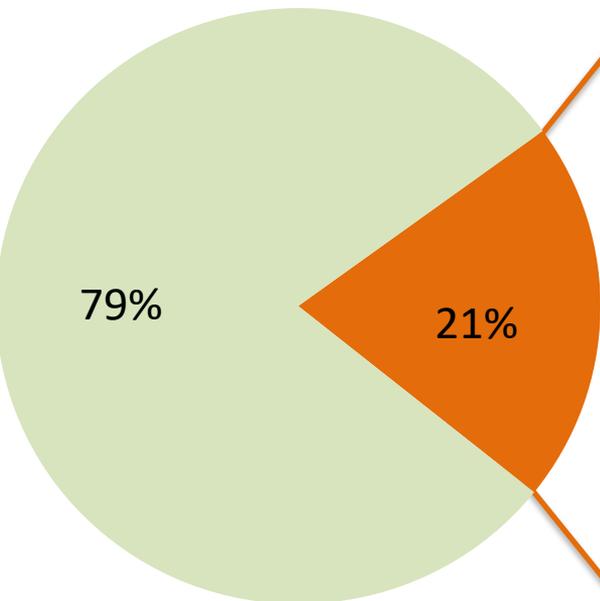


n= 1.118

n= 62

# Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf: Pflegernde und unterstützende Personen II

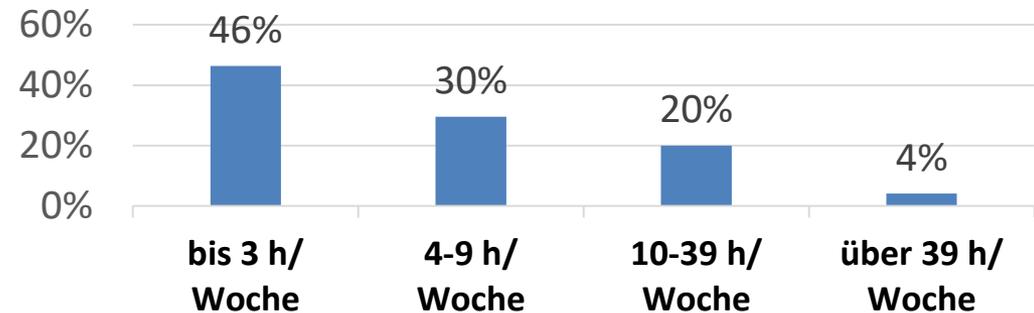
Kümmern Sie sich derzeit um  
eine oder mehrere  
pflegebedürftige Person(en)?



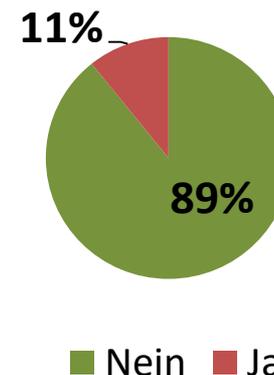
Ja Nein

n=1.099

Durchschnittliche Unterstützungszeit pro  
Woche in Stunden (h)



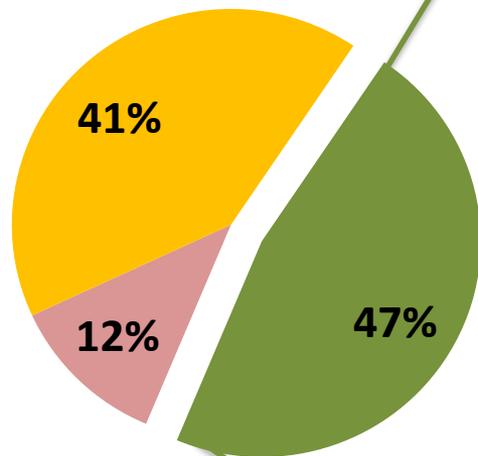
Hätten Sie Bedarf an weitergehender Unterstützung  
oder Entlastung?



n= 228 (Befragte, welche Angehörige betreuen)

# Verbleib in den eigenen vier Wänden bei Pflegebedarf

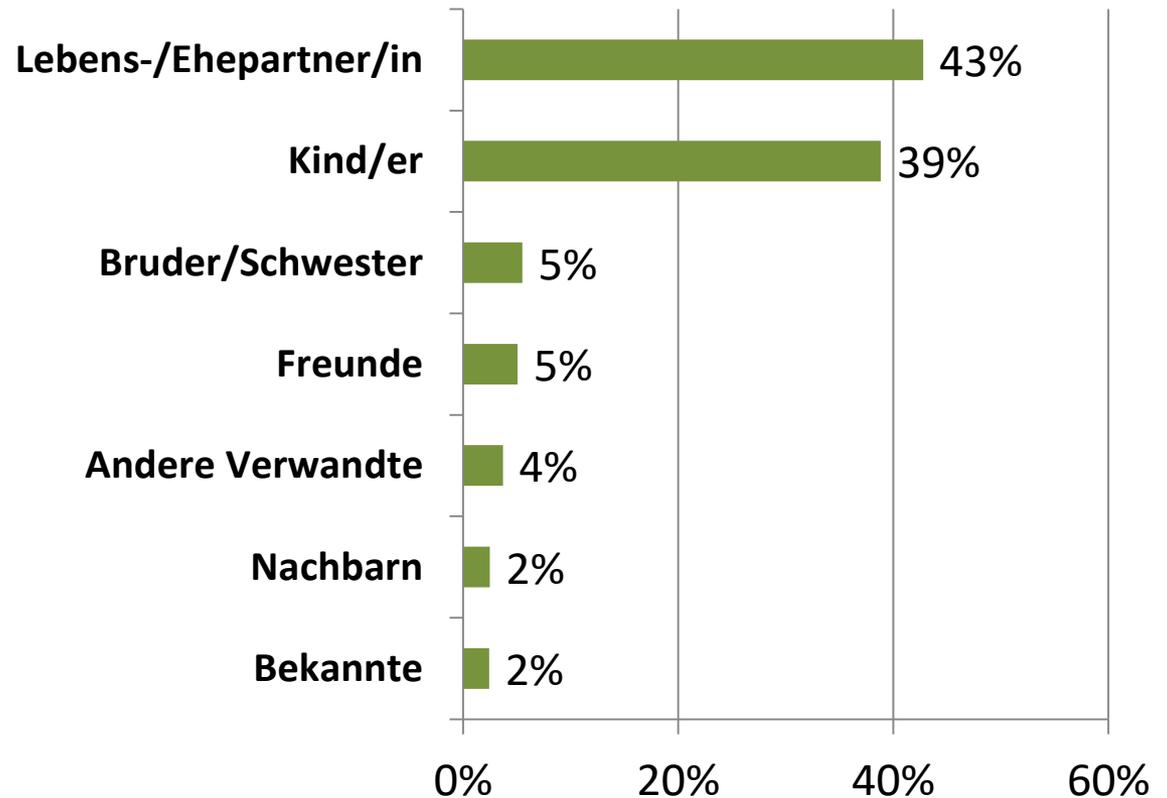
Haben Sie jemanden, der Sie im Falle einer Pflegebedürftigkeit unterstützen könnte?



■ Ja  
■ Nein  
■ Kann ich (noch) nicht sagen

n= 1.045

## An wen denken Sie dabei insbesondere?



n= 1.045, Mehrfachnennungen

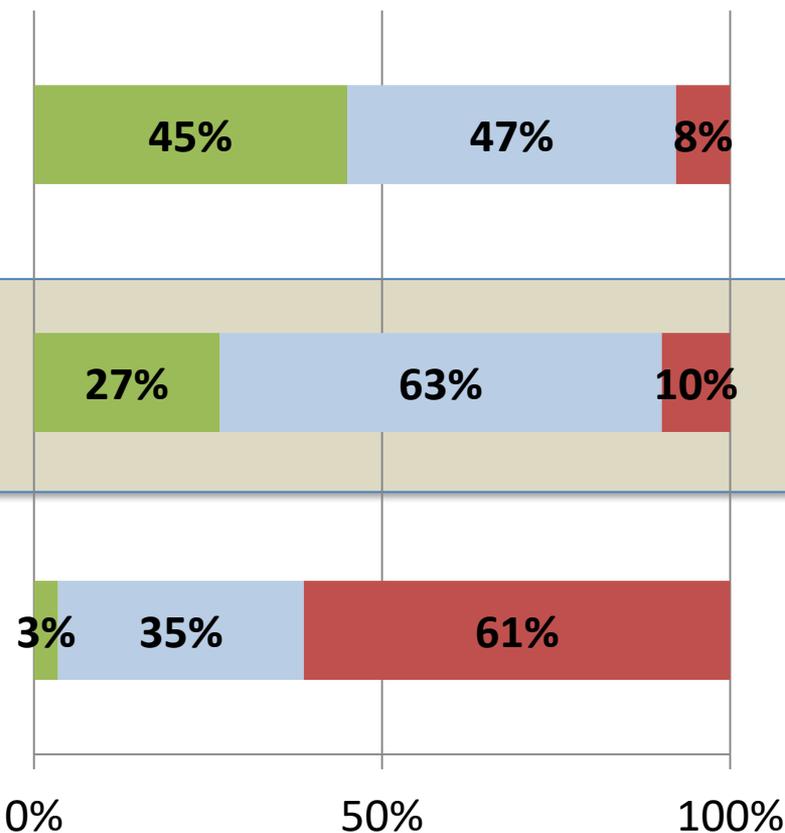
# Mögliche Unterstützung und Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

## Wunsch der Befragten



- Ja, auf jeden Fall
- eventuell
- Nein, auf keinen Fall

## Vermutete Wahrscheinlichkeit



- Sehr wahrscheinlich
- Vielleicht
- Sehr unwahrscheinlich

n=667-1040

n=658-942

# Mögliche Unterstützung und Versorgung bei SCHWERER Pflegebedürftigkeit

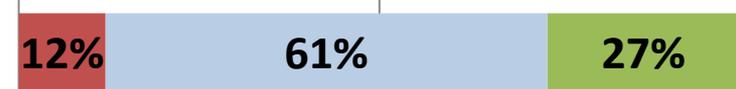
## Wunsch der Befragten



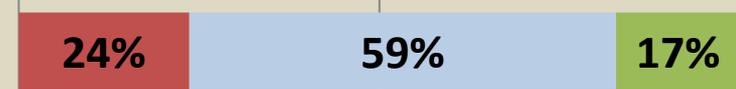
Versorgung im Privathaushalt mit Hilfe von Familie/ Pflegedienst



Versorgung im Privathaushalt mit „24h-Hilfe“

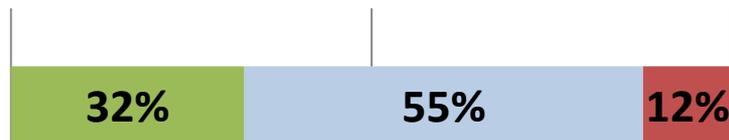


Ambulant betreute WG

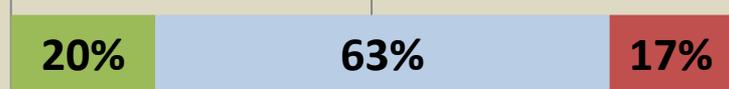


Gutes geführtes Pflegeheim

## Vermutete Wahrscheinlichkeit



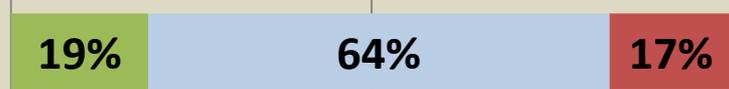
Versorgung im Privathaushalt mit „24h-Hilfe“



Ambulant betreute WG



Gutes geführtes Pflegeheim



100% 50% 0%

- Ja, auf jeden Fall
- eventuell
- Nein, auf keinen Fall

0% 50% 100%

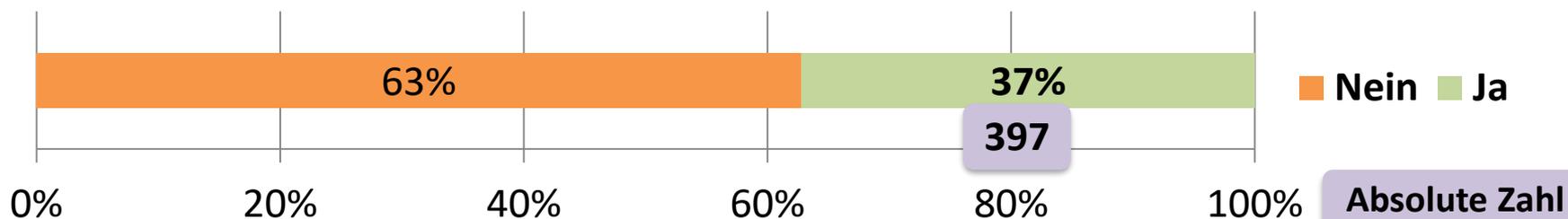
- Sehr wahrscheinlich
- Vielleicht
- Sehr unwahrscheinlich

n=816-927

n=786-850

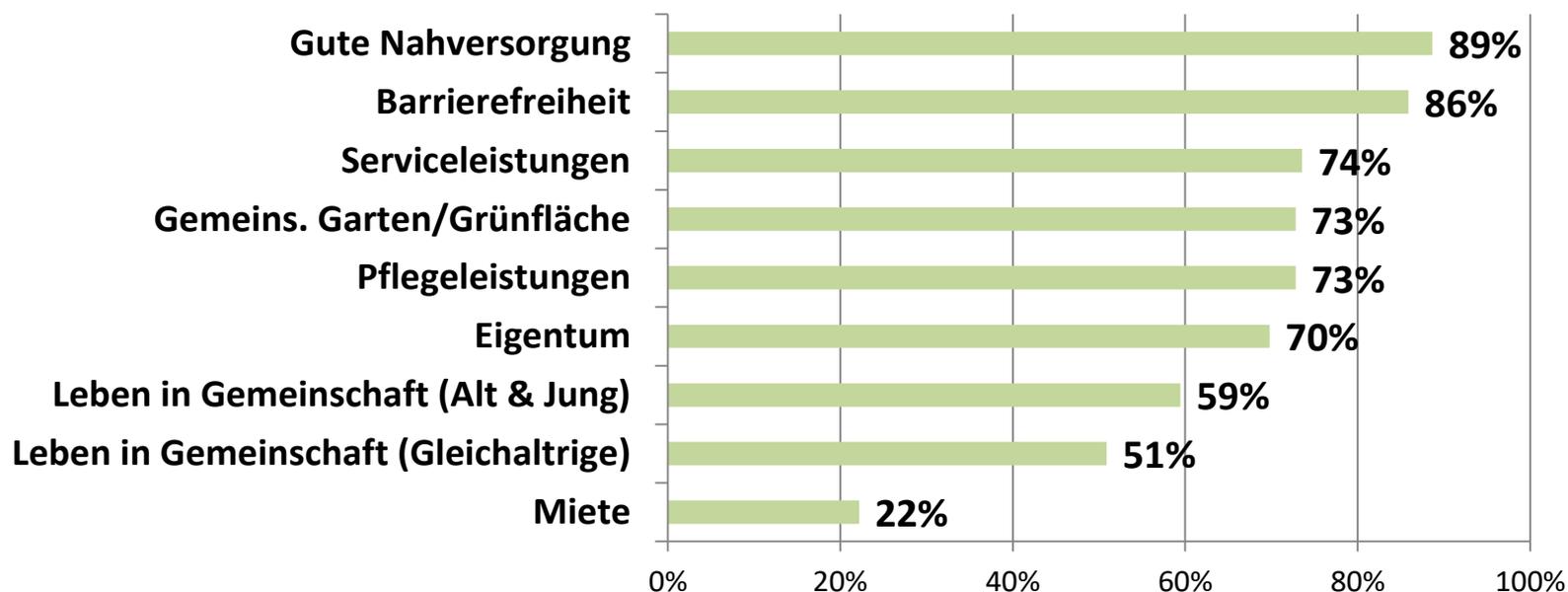
# Personen mit Interesse an neuen Wohnangeboten (auch) für Ältere:

## Interesse an neuen Wohnangeboten in Gomaringen/Stockach:



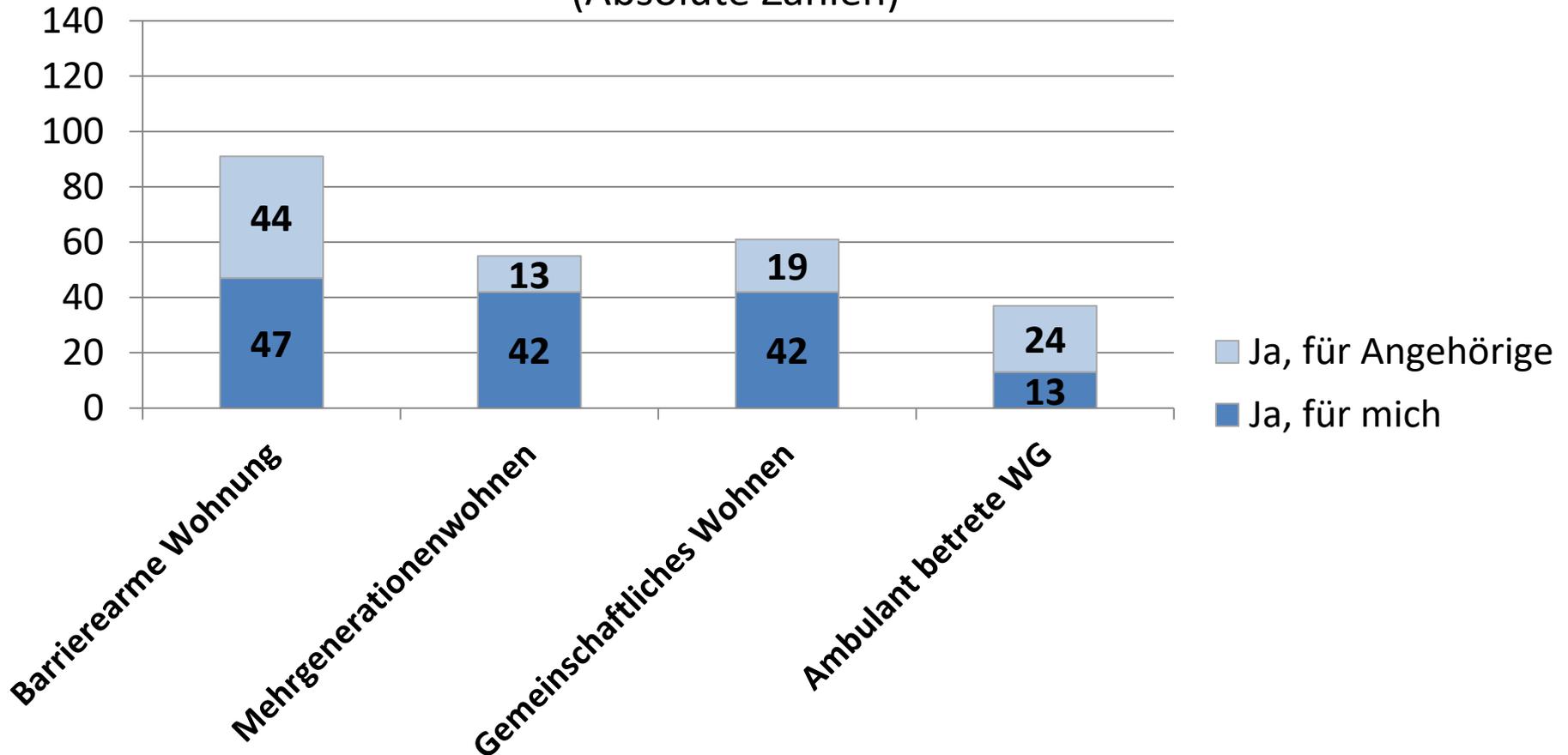
n= 1.066

## Falls ja: Welche Aspekte wären Ihnen besonders wichtig?

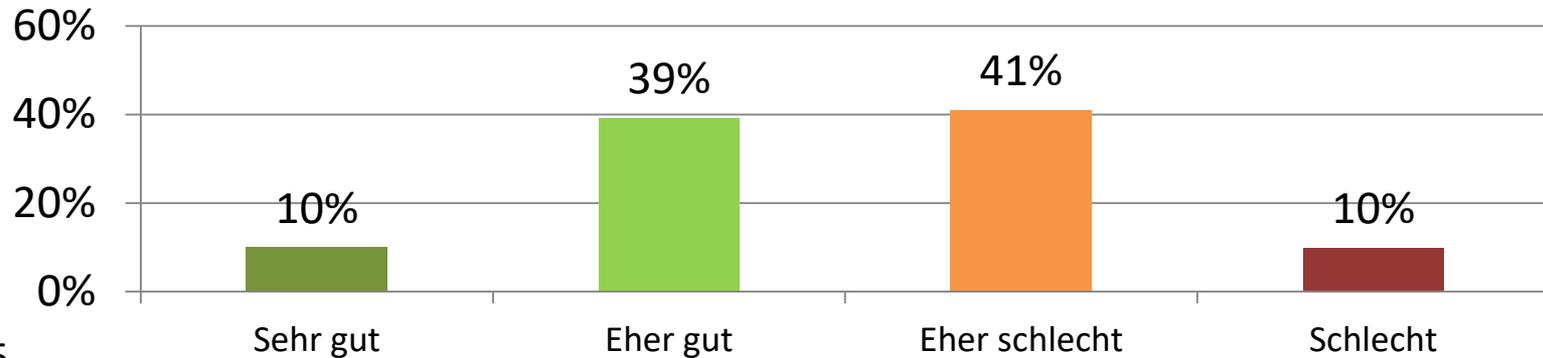


n= 397, Interessenten an neuen Wohnangeboten

## Aktueller Bedarf an neuen Wohnangeboten (Absolute Zahlen)

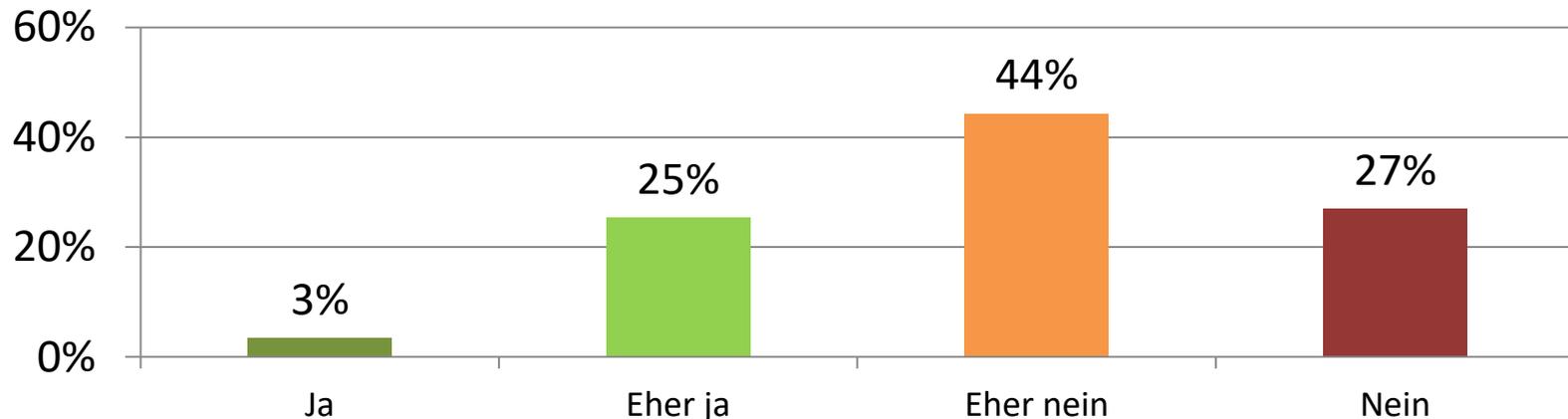


## Sicht der Befragten auf Eignung des Grundstücks „Altes Rathaus“ für neue Wohnangebote



n= 1.025

## Falls Sie konkretes Interesse an neuen Wohnformen hatten: Würden Sie in das Rathausquartier ziehen?



n= 646

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

Pablo Rischard

AGP Sozialforschung

Tel.: 0761 / 478 12 -76

Email: rischard@eh-freiburg.de

Web: <http://www.agp-freiburg.de>

